



HP e-PC

Benutzer-
handbuch



Hinweis

Änderungen vorbehalten.

Hewlett-Packard übernimmt keinerlei Verantwortung für den Inhalt dieser Dokumentation und schließt insbesondere jegliche indirekte Verantwortlichkeit für die Marktgängigkeit oder die Eignung für bestimmte Einsatzzwecke aus. Hewlett-Packard übernimmt keine Haftung für Fehler, die in diesem Handbuch enthalten sind, oder für zufällige oder Folgeschäden im Zusammenhang mit der Lieferung, Leistungsfähigkeit oder dem Gebrauch dieses Handbuchs.

Diese Dokumentation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Dokumentation darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Hewlett-Packard fotokopiert, reproduziert oder übersetzt werden.

Adobe™ und Acrobat™ sind Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated.

Microsoft®, MS-DOS®, Windows® und Windows NT® sind in den USA eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Hewlett-Packard France
Business Desktop Division
38053 Grenoble Cedex 9
France

© 2000 Hewlett-Packard Company

Wichtige ergonomische Informationen

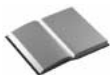
Falsche und ausgedehnte Verwendung von Tastaturen und anderen Eingabegeräten sind ein Teil der Arbeiten, die mit dem RSI-Syndrom (Repetitive Strain Injury - Überbeanspruchung durch repetitive Bewegungen) in den weichen Geweben von Händen und Armen in Verbindung gebracht werden. Wenn Sie bei der Verwendung von Computer-Hardware Beschwerden oder Schmerzen spüren, sollten Sie sofort mit der Arbeit aufhören und so schnell wie möglich Ihren Arzt aufsuchen.

Ihr Wohlbefinden und Ihre Sicherheit bei der Arbeit sind für uns sehr wichtig. Lesen Sie daher die ergonomischen Hinweise von HP aufmerksam durch, bevor Sie Ihren HP e-PC verwenden. Detaillierte Informationen hierzu finden Sie in der HP Online-Dokumentation "Komfortables Arbeiten". Diese ist auf der Festplatte Ihres HP e-PC vorinstalliert. Sie können sich auch auf der "Working in Comfort" Web-Site von HP unter www.hp.com/ergo/ informieren. Eine Zusammenfassung finden Sie im Abschnitt "Checkliste für komfortables und sicheres Arbeiten" auf Seite 8.

Informationen zum HP e-PC – Übersicht

Benutzerhandbuch

Dieses *HP e-PC Benutzerhandbuch* unterstützt Sie in folgenden Bereichen:



- Einrichten und erste Benutzung Ihres HP e-PC
- Fehlerbehebung an Ihrem HP e-PC
- Auffinden von weiteren Informationen

Informationen auf der HP e-PC Support Web-Site

Die HP e-PC Support Web-Site (www.hp.com/go/e-pcsupport) enthält eine breite Palette an Informationen:



- Dokumentation zum Herunterladen
- Dienstleistungs- und Unterstützungsoptionen
- Aktuellste Versionen von Treibern und Dienstprogrammen
- BIOS-Aktualisierungen
- Antworten auf häufig gestellte Fragen

Mit Ihrem HP e-PC gelieferte CD-ROMs

Diese CD-ROMs dienen zum Wiederherstellen des vollständigen Systems bzw. Installieren eines anderen Betriebssystems. Außerdem enthalten sie die Anweisungen zum Wiederherstellen der vorinstallierten Software einschließlich Betriebssystem, Treibern und Dienstprogrammen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt “Mit Ihrem HP e-PC gelieferte CD-ROMs” auf Seite 30.



HP Information CD-ROM

Die *HP Information CD-ROM* (separat zu bestellen) enthält ausführliche Informationen zu Ihrem HP e-PC:



- Produktübersicht
- Einrichten des HP e-PC
- Verwenden des HP e-PC
- Fehlerbehebung beim HP e-PC
- Warten des HP e-PC
- Gewährleistung und Support-Service

Die *HP Information CD-ROM* können Sie auf der HP e-PC Web-Site unter www.hp.com/go/e-pcsupport bestellen, oder füllen Sie das Bestellformular auf Seite v aus, und senden Sie es per Fax an die auf dem Formular vermerkte Nummer.

Wichtige Sicherheitshinweise

Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie niemals die Gehäuseabdeckung des HP e-PC abnehmen, ohne zuvor das Netzkabel aus der Steckdose und die Kabel zu einem Telefonnetz abgezogen zu haben. Bringen Sie die Gehäuseabdeckung immer erst am HP e-PC an, bevor Sie diesen wieder einschalten.

Verwenden Sie das Gerät zu Ihrer eigenen Sicherheit stets mit dem mitgelieferten Netzteil.

Verwenden Sie ein Netzkabel mit einem ordnungsgemäß geerdeten Stecker, wie z.B. das im Lieferumfang enthaltene Netzkabel, oder verwenden Sie ein Netzkabel, das Ihren landesspezifischen Sicherheitsstandards entspricht. Um dieses Gerät vom Stromnetz zu trennen, ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose. Dies bedeutet, dass das Gerät in der Nähe einer leicht zugänglichen Steckdose aufgestellt sein muss..

Um eine Gefahr durch Stromschlag zu verhindern, öffnen Sie das Netzteil nicht. Es enthält keine vom Benutzer zu reparierenden Teile.

Wenn die Batterie nicht korrekt eingebaut wird, besteht Explosionsgefahr. Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie nicht versuchen, die Batterie wiederaufzuladen, zu zerlegen oder die alte Batterie zu verbrennen. Tauschen Sie die Batterie in Ihrem HP E-PC nur gegen den gleichen oder äquivalenten Typ aus, der vom Hersteller empfohlen wird. Es handelt sich hier um eine Lithium-Batterie ohne Schwermetalle. Batterien gehören zum Schutz der Umwelt nicht in den Hausmüll. Sie werden vom Händler, bei dem Sie den HP e-PC gekauft haben, vom Hersteller oder deren Beauftragten kostenlos zurückgenommen, um sie einer Verwertung bzw. Entsorgung zuzuführen.

Schließen Sie dieses Produkt nicht während eines Gewitters an das Telefonnetz an. Installieren Sie erst dann Telefonanschlussdosen in feuchten Umgebungen, nachdem Sie das Telefonkabel von der Netzwerkkarte abgezogen haben. Berühren Sie nicht isolierte Telefondrähte oder Drahtenden nur dann, nachdem Sie das Telefonkabel von der Netzwerkkarte abgezogen haben. Gehen Sie beim Installieren oder Modifizieren von Telefonkabeln vorsichtig vor. Benutzen Sie während eines Gewitters keinen Telefonapparat (sofern kein drahtloses Telefongerät). Es besteht Blitzschlaggefahr. Bei Schäden an Gasleitungen sollten Sie niemals in der Nähe der Schadensstelle ein Telefon verwenden, um den Schaden zu melden. Ziehen Sie zuerst die Kabel zum Telefonnetz ab, bevor Sie die Kommunikationskarte berühren oder ausbauen.

Verwenden Sie zumindest AWG-Drähte der Kategorie 26 für Telefonkabel.

Auswählen eines komfortablen Arbeitsplatzes

Wählen Sie für Ihren HP e-PC einen Arbeitsplatz, in dessen Nähe eine geerdete Wandsteckdose vorhanden ist. Wenn Ihr Bildschirm mit einem Dreh-/Schwenkfuß ausgestattet ist, montieren Sie diesen am Bildschirm. Beachten Sie hierzu die Anweisungen im Handbuch zum Bildschirm. Positionieren Sie den Bildschirm auf Ihrem Schreibtisch. Positionieren Sie den HP e-PC so, dass eine ausreichende Belüftung und ein einwandfreier Zugang zu den Kabeln gewährleistet ist.

WARNUNG

Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Sie das Gerät problemlos alleine tragen können, lassen Sie sich hierbei von einer weiteren Person helfen.

PRODUKTFORMULAR

Titel:	Information CD-ROM für Vectra VL600, VL400 & e-PC
Teilenummer:	5011-8109

Möchten Sie eine HP Information CD-ROM?

Bestellen Sie Ihre *HP Information CD-ROM* wie folgt über das Web:

- 1 Wechseln Sie zu www.hp.com/go/e-pcsupport, und wählen Sie dann **Manuals** aus.
- 2 Wählen Sie Ihr Produkt und dann **HP Information CD-ROM** aus.

Bestellen Sie Ihre *HP Information CD-ROM* wie folgt via Fax. Füllen Sie dieses Formular aus, und faxen Sie es an die folgende Nummer.

Weltweit gültige Faxnummer:	+33 320 699 877
------------------------------------	-----------------

PRODUKTINFORMATIONEN:

	Europa <i>Euro</i>			USA/Lateinamerika/Asien <i>U.S\$</i>		
Anzahl der Kits:	1	5	20	1	5	20
Weltweit gültiger Preis						
<i>Standard-Post</i>	12,00	29,0	76,00	12,00	30,00	80,00
<i>Express-Versand</i>	38,00	67,00	167,00	40,00	70,00	175,00

Die o.g. Preise enthalten keine Umsatzsteuer (sofern zutreffend). Die Versandkosten sind enthalten

----- ✂ -----

BESTELLFORMULAR

Titel:	Information CD-ROM for Vectra VL600, VL400 & e-PC
Teilenummer:	5011-8109

A) BESTELLINFORMATIONEN:

- 1) Anzahl der *Information CD-ROMs*: ☐ 1 ☐ 5 ☐ 20
- 2) Versandart: ☐ *Express* ☐ *Standard*
- 3) Währung: ☐ U.S\$ ☐ EURO

GESAMTSUMME =

B) KUNDENINFORMATIONEN:

- 4) Name:.....
- 5) Firma:.....
- 6) Adresse:.....
- 7) PLZ:.....
- 8) Ort:.....9) Land:.....
- 10) Fax:.....11) Tel.:.....

C) ZAHLUNGSWEISE

☐ **Sonstige** ☐ **Visa** ☐ **Mastercard** ☐ **AMEX**

Kreditkartennummer:Ablaufdatum der Karte:.....

Unterschrift:.....

Inhalt

Erste Schritte

Anschließen von Geräten	2
Anschließen des externen Netzteils.....	4
Sichern Ihres HP e-PC.....	5
Aufstellen des HP e-PC.....	6
Anbringen der Fußstütze.....	7
Checkliste für ergonomisches Arbeiten	8
Verwenden Ihres HP e-PC.....	11
Hilfe zu Ihrem HP e-PC	12
Suchen von Informationen im Internet.....	12
Einrichten von Kennwörtern	12

Wenn ein Problem auftritt

Die ersten Schritte	14
Wenn Ihr HP e-PC nicht einwandfrei startet	15
Mein HP e-PC funktioniert nicht korrekt	18
Allgemeine Probleme	20
Audioprobleme (Klangprobleme)	27
Häufig gestellte Fragen.....	29
HP Hardware-Diagnose (e-DiagTools)	30

Mit Ihrem HP e-PC gelieferte CD-ROMs	30
Das BIOS Ihres HP e-PC	33
Einsenden Ihres HP e-PC zur Reparatur	34
Unterstützungs- und Informationsdienste	37

Technische Informationen

HP Setup-Programm	40
Löschen der CMOS- (BIOS-) Einstellungen Ihres HP e-PC	41
Technische Eigenschaften	43

Wichtige Hinweise, Gewährleistung und Unterstützung

Wichtige Hinweise und Bestimmungen	46
HP Hardwaregewährleistung	51
HP Customer Care Center Telefonnummern	54
Internationale Gewährleistung	55
HP Softwaregewährleistung	55
HP Software-Nutzungsbedingungen	56
Recycling Ihres HP e-PC	57

Index

Erste Schritte

In diesem Kapitel wird das Einrichten Ihres HP e-PC beschrieben.

Anschließen von Geräten	Seite 2
Anschließen des externen Netzteils	Seite 4
Sichern Ihres HP e-PC	Seite 5
Aufstellen des HP e-PC	Seite 6
Anbringen der Fußstütze	Seite 7
Checkliste für ergonomisches Arbeiten	Seite 8
Verwenden Ihres HP e-PC	Seite 11
Hilfe zu Ihrem HP e-PC	Seite 12
Suchen von Informationen im Internet	Seite 12
Einrichten von Kennwörtern	Seite 12

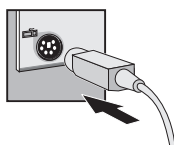
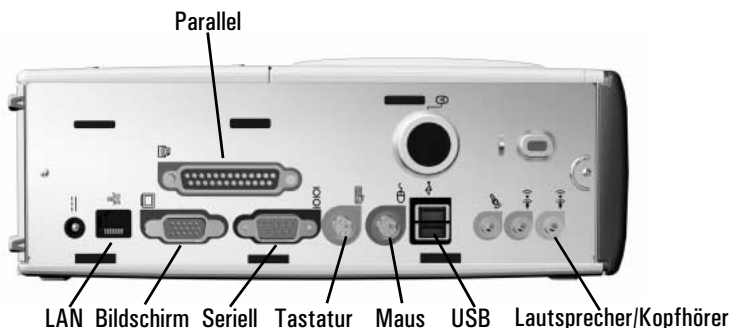
Anschließen von Geräten

Hinweis

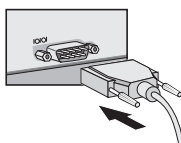
Sie sollten den Karton und das Verpackungsmaterial für Ihren HP e-PC aufbewahren.

Wenn Sie die Anschlussabdeckung installieren möchten, lesen Sie zuerst den Abschnitt "Sichern Ihres HP e-PC" auf Seite 5, bevor Sie Geräte anschließen. Schließen Sie vor dem Starten des HP e-PC die Geräte und Netzkabel an der Rückseite des HP e-PC an wie unten gezeigt.

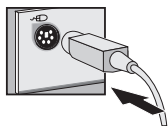
Die Anschlüsse sind farblich markiert, damit sie einfacher voneinander unterschieden werden können. Die Anschlüsse sind so geformt, dass nur eine Anschlussmöglichkeit besteht.



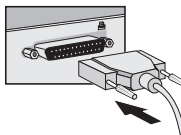
Tastatur
(purpurrot)



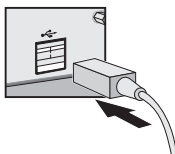
Ein 9-poliger serieller Anschluss
(türkis)



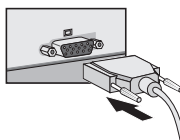
Maus (grün)



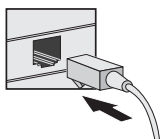
25-poliger paralleler Anschluss (burgunderrot) Informationen zum Anschließen eines Druckers an Ihren HP e-PC finden Sie im Druckerhandbuch



Zwei USB-Anschlüsse (schwarz)
USB wird unterstützt von:
- Windows 98
- Windows 2000



Bildschirm (blau)
Informationen zum Anschließen eines Bildschirms an Ihren HP e-PC finden Sie im Monitorhandbuch



LAN

WARNUNG

Stellen Sie die Lautstärke immer auf einen niedrigen Pegel ein, bevor Sie die Kopfhörer oder Lautsprecher anschließen. Hierdurch vermeiden Sie Beschwerden durch unerwartet laute Geräusche. Durch längeres Hören zu lauter Klangwiedergaben kann das Gehör dauerhaft geschädigt werden. Bevor Sie die Kopfhörer aufsetzen, legen Sie diese um den Hals und stellen die Lautstärke auf Minimum. Danach drehen Sie die Lautstärke langsam auf, bis Sie einen Ihnen angenehmen Lautstärkepegel ohne Verzerrungen erreicht haben. Belassen Sie dann den Lautstärkeregler in dieser Position.

Wenn Sie mit einem Modem arbeiten

Die Landeseinstellung für Ihr Modem muss korrekt sein. Das Land wird auf das beim Konfigurieren des Betriebssystems ausgewählte Land eingestellt. In einigen Fällen findet das Modem jedoch ggf. nicht das entsprechende Landesprofil, sodass Sie möglicherweise Ihren exakten Standort erneut auswählen müssen.

Prüfen der Ländereinstellungen für das Modem

Gehen Sie zum Überprüfen der Einstellungen wie folgt vor:

- 1 Klicken Sie in der Windows Task-Leiste auf **Start ⇒ Einstellungen ⇒ Systemsteuerung**.
- 2 Doppelklicken Sie auf das Symbol zum **Auswählen des Landes für das Modem**.
- 3 Ändern Sie bei Bedarf die Landeseinstellung.

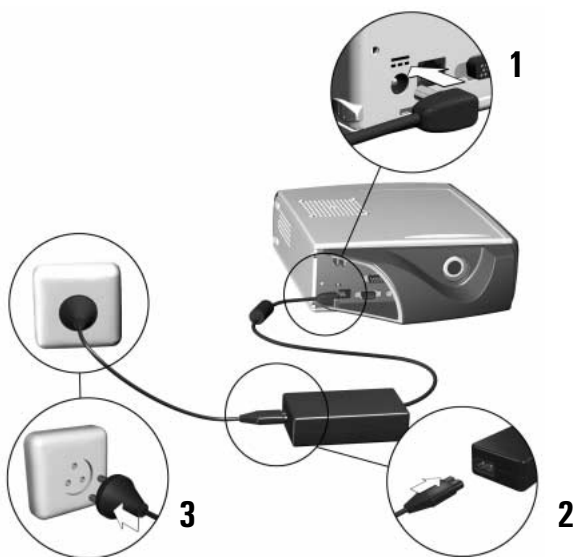
Anschließen des externen Netzteils

WARNUNG

Verwenden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit stets das Netzteil, das im Lieferumfang Ihres Produkts enthalten ist.

Dieses Gerät wird durch das Abziehen des Netzkabels aus der Steckdose vom Netz getrennt. Dies bedeutet, dass das Gerät in der Nähe einer leicht zugänglichen Steckdose aufgestellt werden muss.

Schließen Sie das Netzteil auf der Rückseite des HP e-PC an. Schließen Sie anschließend das Netzteil an.



Sie sollten die Anschlussabdeckung installieren, um zu verhindern, dass der Netzadapter abgezogen wird. Siehe Abschnitt "Sichern Ihres HP e-PC" auf Seite 5.

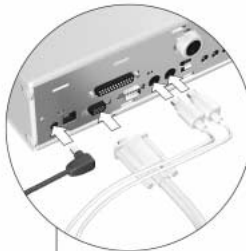
Sichern Ihres HP e-PC

Anbringen der Anschlussabdeckung

Die HP Anschlussabdeckung wurde entwickelt, um Ihren HP e-PC zu schützen. Ist diese angebracht und verriegelt, können keine Geräte oder Kabel von der Rückseite des HP e-PC abgezogen werden. Bringen Sie die Anschlussabdeckung wie folgt an:

- 1 Schließen Sie Netzadapter, Maus, Tastatur und Bildschirm auf der Rückseite des HP e-PC an. Schließen Sie außerdem alle seriellen oder parallelen Geräte an, die Sie verwenden möchten.
- 2 Bringen Sie die Anschlussabdeckung an.

Schritt 1



Schritt 2



- 3 Verriegeln Sie die Anschlussabdeckung (mit dem Schlüssel).

Schritt 3

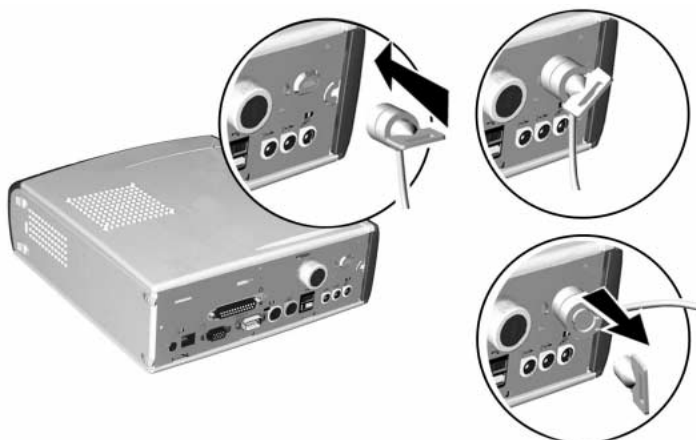


Ihr HP e-PC ist jetzt betriebsbereit. Wenn Sie die Fußstütze anbringen möchten, lesen Sie den Abschnitt "Anbringen der Fußstütze" auf Seite 7.

Anbringen eines Sicherheitskabels

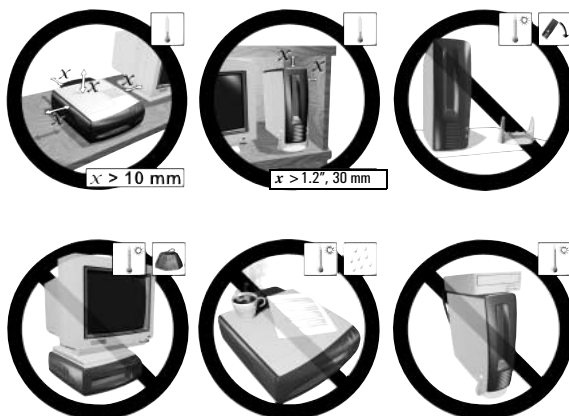
Sie können den HP e-PC mit einem Kensington™ Sicherheitskabel an ihrem Schreibtisch oder einem anderen feststehenden Objekt befestigen. Der E-PC weist auf der Rückseite zum Sichern des Kabels einen Schlitz auf. Die Anschlussabdeckung können Sie über dem Kabel anbringen.

- 1 Führen Sie das Schloss in den Schlitz auf der Rückseite des HP e-PC ein.
- 2 Drehen Sie den Schlüssel, um das Kabel am HP e-PC zu verriegeln.
- 3 Ziehen Sie den Schlüssel ab, und bewahren Sie diesen an einem sicheren Ort auf.



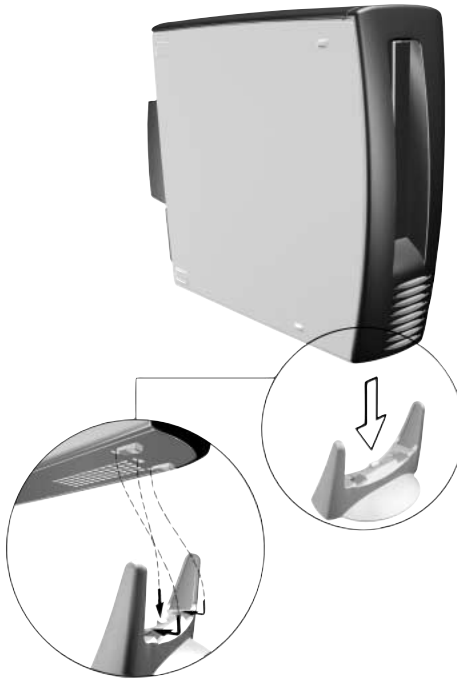
Aufstellen des HP e-PC

Stellen Sie den HP e-PC stets so auf, dass eine ausreichende Luftzufuhr gewährleistet ist und keine Lüftungsöffnungen verdeckt werden.



Anbringen der Fußstütze

- 1 Legen Sie die Fußstütze auf den Schreibtisch.
- 2 Senken Sie die vordere Unterkante des HP e-PC auf die Fußstütze.
- 3 Rasten Sie die Fußstütze im Gehäuse ein.

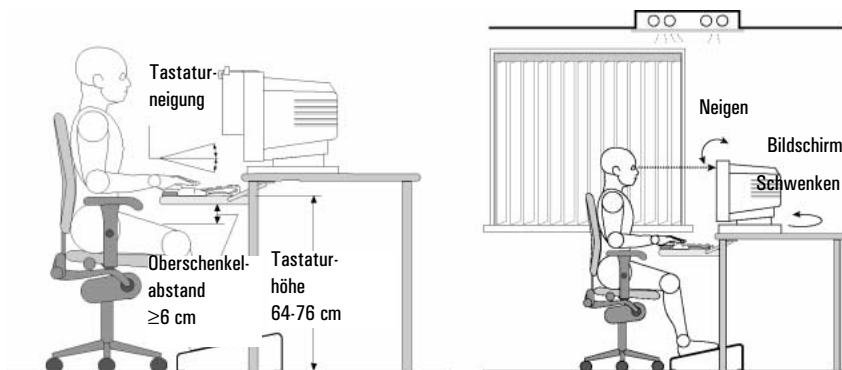


Checkliste für ergonomisches Arbeiten

Stellen Sie vor dem Arbeiten mit Ihrem neuen HP e-PC sicher, dass Ihre Arbeitsumgebung benutzerfreundlich eingerichtet ist.

Vorbereiten Ihrer Arbeitsumgebung

Achten Sie bei der Arbeit mit HP Computern darauf, dass Ihre Arbeitsumgebung zu Ihrem Wohlbefinden und zu Ihrer Produktivität beiträgt:



- *Höhe der Arbeitsfläche* - Die Höhe Ihrer Arbeitsfläche sollte verstellbar sein. Am einfachsten erreichen Sie die richtige Höhe der Arbeitsfläche, indem Sie zunächst die Höhe der Sitzfläche Ihres Arbeitsstuhls einstellen. Ist der Arbeitsstuhl richtig eingestellt, sodass die Füße solide am Boden stehen, stellen Sie die Höhe der Arbeitsfläche so ein, bis die Unterarme parallel zum Boden ausgerichtet sind, wenn die Finger auf der Tastatur oder einem anderen Eingabegerät liegen.
- *Arbeitsstuhl* - Ihr Arbeitsstuhl sollte eine bequeme Sitzposition ermöglichen und folgende Merkmale aufweisen: Höhen- und Neigungsverstellung, abgerundete Sitzkante, stabiles Untergestell (beispielsweise fünf Beine mit Rollen, verstellbare Rückenlehne, freie Drehbarkeit, voll einstellbare, gepolsterte Armlehnen).
- *Bildschirm* - Stellen Sie Ihren Bildschirm so auf, dass sich die Oberkante des Bildschirms auf Augenhöhe oder etwas darunter (bis zu 15 Grad) befindet.
- *Anordnung der Arbeitsmittel* - Achten Sie darauf, dass alle Komponenten Ihres HP e-PC optimal positioniert und Ihren persönlichen Anforderungen angepasst sind. Dies betrifft z. B. Bildschirm, Konzepthalter, Tastatur, Maus und andere Eingabegeräte sowie Kopfhörer und Lautsprecher. Wenn Sie beispielsweise in erster Linie die Tastatur verwenden, stellen Sie sie nicht seitlich, sondern direkt vor sich auf. Wenn Sie in erster Linie die Maus oder ein anderes Zeigegerät verwenden,

sollte sie/es sich direkt vor Ihrem linken oder rechten Arm befinden. Wenn Sie die Maus und die Tastatur verwenden, sollten beide auf derselben Höhe der Arbeitsfläche dicht nebeneinander angeordnet werden. Falls Sie eine Handauflage verwenden, sollte deren Höhe sich mit der Vorderkante der Tastatur decken. Auch die Anordnung anderer Arbeitsmittel wie Telefon oder Notizblock ist von Bedeutung.

Achtung Bestimmte Aspekte bei der Verwendung von Mäusen, Tastaturen und anderen Eingabegeräten können die Gefahr von Beschwerden oder Verletzungen erhöhen. Positionieren Sie diese Geräte korrekt, um so einen optimalen Arbeitskomfort und eine optimale Sicherheit zu erzielen.

Ihre Arbeitshaltung

Langes Sitzen ohne Veränderung der Haltung kann unbequem sein. Um die Risiken physischer Beschwerden oder Schäden zu minimieren, ist es wichtig, die richtige Haltung einzunehmen.

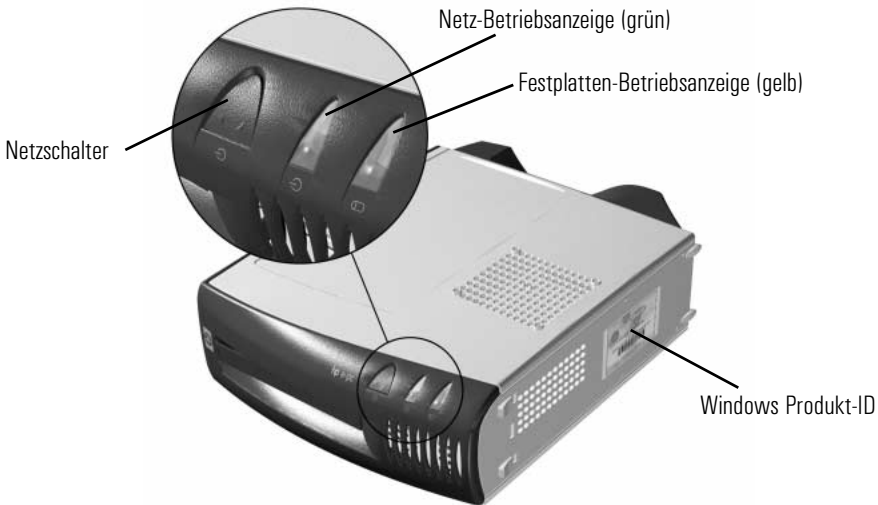
- *Kopf* - Neigen Sie beim Blick auf Ihren Bildschirm den Kopf um nicht mehr als 15 Grad nach vorne, und versuchen Sie nicht, den Kopf zur Seite zu drehen.
- *Rücken* - Beim Sitzen am Arbeitsplatz muss der Rücken durch die aufrechte oder leicht nach hinten geneigte Rückenlehne des Arbeitsstuhls abgestützt werden.
- *Arme* - Die Arme und Ellbogen sollten entspannt und locker sein. Die Oberarme sollten senkrecht zum Boden oder nicht mehr als 15 Grad nach vorne geneigt sein. Halten Sie Unterarme und Hände annähernd parallel zum Boden; die Ellbogen sollten eine Beugung von 70 bis 115 Grad aufweisen. Halten Sie die Ellbogen nahe am Körper (weniger als 20 Grad vom Körper entfernt).
- *Hände, Handgelenke, Unterarme* - Hand, Handgelenk und Unterarm sollten sich bei Verwendung von Tastatur, Maus oder anderer Eingabegeräte in neutraler Stellung befinden. Legen Sie beispielsweise beim Arbeiten mit Ihrer Tastatur und Maus Ihre Vorderarme (flach) auf Ihrem Schreibtisch auf.
- *Beine* - Die Oberschenkel sollten horizontal oder leicht nach unten geneigt verlaufen. Die Unterschenkel sollten mit den Oberschenkeln einen Winkel von ungefähr 90 Grad bilden. Achten Sie darauf, dass unter der Arbeitsfläche genügend Platz für Ihre Beine ist.
- *Füße* - Wenn nach Einstellen des Arbeitsstuhls die Füße nicht bequem auf dem Boden stehen können, verwenden Sie eine Fußstütze, deren Höhe und Winkel verstellbar sein sollten.

Allgemeines

- Wenden Sie den Blick von Zeit zu Zeit vom Bildschirm ab, um die Augen nicht zu überanstrengen. Stellen Sie die Augen kurz auf entfernte Gegenstände ein, und bewegen Sie häufig die Augenlider, um die Augen feucht zu halten. Sie sollten Ihre Augen regelmäßig untersuchen lassen und sich vergewissern, dass Ihre Brille sich für die Arbeit am Bildschirm eignet.
- Vergessen Sie nicht, gelegentlich Ihre Stellung zu ändern und sich zu bewegen. Es ist unnatürlich und anstrengend, eine bestimmte Körperhaltung lange nicht zu ändern. Wenn Sie lange arbeiten müssen, legen Sie häufig kurze Pausen ein. Faustregel: stündlich fünf bis zehn Minuten Pause. Häufige kurze Pausen sind sinnvoller als wenige lange Pausen. Untersuchungen zeigen, dass Personen, die über lange Zeit ohne Pausen arbeiten, anfälliger für Probleme sind.
- Gestalten Sie Ihre Arbeit abwechslungsreich, um Muskelverkrampfungen zu vermeiden. Beispiel: Wenn Sie Ihre Arbeit an der Tastatur immer wieder mit Lesen, Ablegen von Akten und anderen Bewegungsabläufen unterbrechen, bleibt Ihre Haltung entspannt. Strecken Sie gelegentlich die Hand-, Arm-, Schulter-, Rücken- und Nackenmuskeln. Sie sollten dies mindestens so oft tun, wie Sie eine Pause einlegen: stündlich einmal.
- Beschwerden können durch ergonomische Designalternativen und Zubehör wie individuell angepasste Arbeitsstühle, Handauflagen, Tastaturunterlagen, andere Eingabegeräte, Brillen, blendfreie Bildschirme usw. erleichtert werden. Informieren Sie sich bei Ihrem Arbeitgeber, Arzt, Bürofachhändler und anhand der in der Online-Dokumentation *Komfortables Arbeiten* (ist auf der Festplatte Ihres HP e-Vectra vorinstalliert) genannten *Informationsquellen*. Diese Dokumentation steht auch auf der HP Web-Site zur Verfügung unter: **www.hp.com/ergo**.

Verwenden Ihres HP e-PC

Drücken Sie zum ersten Einschalten des HP e-PC den Netzschalter.



Achtung Die Lüftungsöffnungen dürfen nicht verdeckt sein, da sonst Überhitzung droht.

Erstes Einschalten Ihre HP e-PC

Sie dürfen den HP e-PC während der Initialisierung der Software nicht ausschalten, da dies zu unvorhergesehenen Ergebnissen führen könnte.

- 1 Schalten Sie zunächst den Bildschirm und dann den HP e-PC ein.
- 2 Die Routine zur Software-Initialisierung wird gestartet. Während dieser Prozedur werden Sie zur Ausführung einiger Aufgaben aufgefordert, z. B. zur Eingabe der Windows Produkt-ID und zur Auswahl der an Ihrem HP e-PC zu verwendenden landesspezifischen Einstellungen.
- 3 Nach Abschluss der Initialisierungsroutine klicken Sie auf **OK**. Danach wird der HP e-PC neu gestartet.

Aktivieren Ihres HP e-PC aus dem Energiesparmodus

Nach einer gewissen Zeit der Inaktivität kann Ihr HP e-PC in einen von mehreren Energiesparmodi übergehen. Dies wird durch Blinken der Netz-Betriebsanzeige im vorderen Bedienfeld Ihres HP e-PC angezeigt. Um den E-PC wieder zu aktivieren, drücken Sie zunächst eine beliebige Taste auf


der Tastatur. Falls dies nicht funktioniert, drücken Sie den Netzschalter. Wenn sich Ihr HP e-PC im maximalen Energiesparmodus ("Tiefschlaf") befindet, kann er nur noch auf diese Weise aktiviert werden.

Ausschalten Ihres HP e-PC

Um den HP e-PC auszuschalten, beenden Sie alle Anwendungen. Verwenden Sie dann im Menü **Start** den Befehl **Herunterfahren** (bei Windows 98, Windows 2000 und Windows NT 4.0). Wenn Sie Ihren HP e-PC beispielsweise herunterfahren möchten, wenn Ihr Betriebssystem nicht mehr reagiert, halten Sie den Netzschalter etwa 5 Sekunden lang gedrückt.

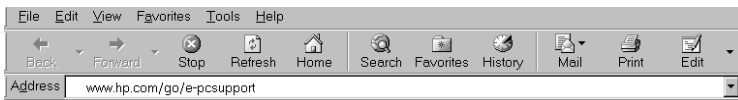
Hilfe zu Ihrem HP e-PC

Auf der Festplatte Ihres HP e-PC sind Informationen vorinstalliert, die Sie bei der Verwendung oder Fehlerbehebung Ihres HP e-PC unterstützen können. Diese Informationen sind je nach Modell unterschiedlich. Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Öffnen Sie das **HP Information Center** durch Doppelklicken auf die entsprechende Verknüpfung  auf dem Desktop Ihres HP e-PC.
ODER
- Rufen Sie die HP e-PC Hilfe auf, indem Sie im Menü **Start** die Option **Programme** ⇒ **HP Info** ⇒ **HP e-PC** auswählen.

Suchen von Informationen im Internet

Wenn Sie den Internet-Anschluss Ihres HP e-PC eingerichtet haben, klicken Sie im Menü **Start** auf die Option **Programme**, um Ihren Browser auszuwählen. Anschließend geben Sie einfach die URL (Adresse) der gewünschten Web-Site ein:



Einrichten von Kennwörtern

Sie können Ihren HP e-PC vor unbefugtem Zugriff schützen, indem Sie ein Kennwort festlegen. Ohne dieses Kennwort ist der Zugriff Ihr auf Diskettenlaufwerk, Ihre Festplatte oder Ihr CD-ROM-Laufwerk nicht möglich. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt "HP Setup-Programm" auf Seite 40.

Wenn ein Problem auftritt

Dieses Kapitel beschreibt, wie Sie Probleme mit Ihrem HP e-PC vermeiden bzw. lösen.

Die ersten Schritte	Seite 14
Wenn Ihr HP e-PC nicht einwandfrei startet	Seite 15
Mein HP e-PC funktioniert nicht korrekt.....	Seite 18
Allgemeine Probleme.....	Seite 20
Audioprobleme (Klangprobleme)	Seite 27
Häufig gestellte Fragen.....	Seite 29
Audioprobleme (Klangprobleme)	Seite 27
Mit Ihrem HP e-PC gelieferte CD-ROMs	Seite 30
Das BIOS Ihres HP e-PC.....	Seite 33
Einsenden Ihres HP e-PC zur Reparatur	Seite 34
Unterstützungs- und Informationsdienste	Seite 37

Die ersten Schritte

Hinweis Hewlett-Packard empfiehlt die Verwendung von e-DiagTools, da sich mit diesem Programm die meisten Hardwareprobleme auf effiziente Weise lösen lassen. Darüber hinaus können Sie damit einfacher feststellen, ob es sich um einen Fehler der Hardware oder der Software handelt.

Nur nicht unüberlegt vorgehen! Die meisten Probleme an Computern können relativ einfach behoben werden — vorausgesetzt, es wird nicht hastig vorgegangen. Beachten Sie die folgende Checkliste, um herauszufinden, wo Sie Hilfe finden.

☐ Liegt wirklich ein Problem an meinem HP e-PC vor, oder weiß ich nur nicht, wie etwas durchzuführen ist?



1. Möglichkeit

- Schlagen Sie in diesem Handbuch im Kapitel 1, "Erste Schritte", nach. Dort finden Sie grundlegende Erläuterungen zur Verwendung Ihres HP e-PC.



2. Möglichkeit

- Rufen Sie die Online-Hilfe zu Ihrem HP e-PC auf (siehe Seite 12).

☐ Es liegt ein Problem vor, und Sie müssen dieses beheben.
Liegt ein grundlegendes Problem mit Windows oder mit einer Komponente Ihres HP e-PC vor?



Ja

- Rufen Sie die Online-Hilfe zu Ihrem HP e-PC auf (siehe Seite 12).



Nein

- Detaillierte Hilfe finden Sie in den Abschnitten ab Seite 15.

☐ Ist das Problem immer noch nicht gelöst?



- Stellen Sie die Informationen zu Ihrem E-PC zusammen (siehe Seite 37), und wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienst. Die Telefonnummern der Customer Care Center finden Sie auf Seite 54.
- Umfassendere Informationen und Unterstützung finden Sie auf der HP HP e-PC Web-Site unter:
www.hp.com/go/e-pcsupport.
- Weitere Informationen zur Gewährleistung finden Sie unter "Wichtige Hinweise, Gewährleistung und Unterstützung" ab Seite 45.

Wenn Ihr HP e-PC nicht einwandfrei startet

Der HP e-PC schaltet sich nicht ein

Haben Sie Folgendes überprüft...

- ☐ Das Netzteil des HP e-PC ist korrekt angeschlossen.
- ☐ Der Spannungswahlschalter am HP e-PC ist korrekt eingestellt.
- ☐ Das Netzteil funktioniert einwandfrei.



Vorgehensweise

Schließen Sie das Netzteil an einer geerdeten Netzsteckdose und an der Rückseite des HP e-PC an.

- 1 Lösen Sie das Netzkabel vom HP e-PC.
- 2 Stellen Sie den Spannungswahlschalter neben dem Netzanschluss auf der Rückseite des HP e-PC korrekt ein.
- 3 Schließen Sie das Netzteil wieder an.
- 4 Starten Sie den HP e-PC.

- 1 Wenn Sie den HP e-PC einschalten, prüfen Sie, ob die LED des Netzschafters aufleuchtet.
- 2 Leuchtet diese nicht auf, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienst. Eventuell muss das Originalnetzteil ausgewechselt werden.

Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienst.

Der HP e-PC blockiert beim Start

Haben Sie Folgendes überprüft ...

- ☐ Sie verwenden Speichermodule des richtigen Typs.
- ☐ Dass keine Änderungen im *Setup*-Programm des HP e-PC vorgenommen wurden, die ggf. die Probleme verursachen.



Vorgehensweise

- 1 Lösen Sie das Netzteil vom HP e-PC.
- 2 Entfernen Sie die Gehäuseabdeckung des HP e-PC.
- 3 Ersetzen Sie das Speichermodul durch ein sicher funktionierendes Speichermodul.
- 4 Schließen Sie das Netzteil des HP e-PC wieder an, und starten Sie den HP e-PC.

- 1 Drücken Sie während des Systemstarts nach der entsprechenden Eingabeaufforderung die Taste **F2**, um das *Setup*-Programm zu starten (siehe Seite 40).
- 2 Drücken Sie die Taste **F9**, um die Standardwerte des *Setup*-Programms wiederherzustellen.
- 3 Drücken Sie die Taste **F10**, um das *Setup*-Programm nach dem Speichern der Änderungen zu beenden.

Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienst.

Der Power-On-Self-Test zeigt einen Fehler an

Eine Fehlermeldung am Bildschirm beim Starten des HP e-PC bedeutet, dass auf Ihrem HP e-PC ein Konfigurationsproblem vorliegt.

Haben Sie Folgendes überprüft...

- ☐ Den Teil Ihrer Konfiguration, bei dem der Power-On-Self-Test einen Fehler erkannt hat.



Vorgehensweise

- 1 Detaillierte Informationen zur Fehlerbehebung siehe "Allgemeine Probleme" ab Seite 20.
- 2 Lässt sich das Problem nicht beheben, führen Sie HP e-DiagTools aus (siehe Seite 30).

Testfehler am seriellen oder parallelen Anschluss

Hinweis: Dieser Fehler kann auftreten, wenn Ihr HP e-PC startet und einen Einschalt-Selbsttest (POST) durchführt.

Haben Sie Folgendes überprüft...

- ☐ Der Anschluss ist im *Setup*-Programm des E-PC korrekt konfiguriert.



Vorgehensweise

- 1 Schalten Sie den HP e-PC aus und anschließend wieder ein.
- 2 Wenn die Meldung **Press F2 to Enter Setup** erscheint, drücken Sie die Taste **F2** (siehe Seite 40).
- 3 Überprüfen Sie, ob der Anschluss aktiviert wurde und unter **I/O Device Configuration** die richtige Einstellung ausgewählt wurde.

- ☐ Das angeschlossene Gerät ist korrekt angeschlossen und eingeschaltet.



- 1 Schalten Sie den HP e-PC aus.
- 2 Schließen Sie die Kabel an den korrekten Anschlüssen auf der Rückseite des HP e-PC an.
- 3 Schalten Sie den HP e-PC und die externen Geräte ein.

- ☐ Die korrekten Gerätetreiber sind installiert.



Schlagen Sie in der Dokumentation zum seriellen oder parallelen Gerät nach.

- ☐ Es liegt kein Hardwareproblem vor.



Führen Sie e-DiagTools aus (siehe Seite 30).

- ☐ Auf dem HP e-PC ist die neueste BIOS-Version installiert.



Laden Sie die aktuellste BIOS-Version und die zugehörigen Installationsanweisungen von der HP Web-Site herunter: **www.hp.com/go/e-pcsupport**

Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienst.

Die Meldung "Non-System Disk" oder "Operating system not found" wird angezeigt

Haben Sie Folgendes überprüft...

- ☐ Beim Starten des HP e-PC war im externen Diskettenlaufwerk eine nicht bootfähige Diskette eingelegt
- ☐ Die Startreihenfolge der Geräte ist im *Setup*-Programm korrekt festgelegt.



Vorgehensweise

- 1 Nehmen Sie die Diskette ggf. aus dem Laufwerk heraus.
- 2 Starten Sie den HP e-PC neu.
- 1 Drücken Sie während des Systemstarts nach der entsprechenden Eingabeaufforderung die Taste **F2**, um das *Setup*-Programm zu starten (siehe Seite 40).
- 2 Drücken Sie die Taste **F9**, um die Standardwerte des *Setup*-Programms wiederherzustellen.
- 3 Drücken Sie die Taste **F10**, um das *Setup*-Programm nach dem Speichern der Änderungen zu beenden.

CMOS-Testfehler

Hinweis: Dieser Fehler kann auftreten, wenn Ihr HP e-PC startet und einen Einschalt-Selbsttest (POST) durchführt.

Haben Sie Folgendes überprüft...

- ☐ Sie verwenden auf Ihrem HP e-PC die aktuellste BIOS-Version.
- ☐ Sie müssen die Standard-Konfigurationseinstellungen nicht wieder herstellen.
- ☐ Das CMOS ist nicht beschädigt.



Vorgehensweise

- Laden Sie die aktuellste BIOS-Version und die zugehörigen Installationsanweisungen von der HP Web-Site herunter:
www.hp.com/go/e-pcsupport
- 1 Schalten Sie den HP e-PC aus und anschließend wieder ein.
 - 2 Wenn die Meldung **Press F2 to Enter Setup** erscheint, drücken Sie die Taste **F2**.
 - 3 Drücken Sie die Taste **F9**, um die Standardwerte des *Setup*-Programms wiederherzustellen.
 - 4 Drücken Sie die Taste **F10**, um das *Setup*-Programm nach dem Speichern der Änderungen zu beenden.
- Löschen Sie das CMOS Ihres HP e-PC im *Setup*-Programm des HP e-PC (empfohlene Methode), wenn Sie auf diese Option zugreifen können (siehe Seite 41).
 - Löschen Sie das CMOS Ihres HP e-PC manuell (siehe Seite 41).

Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienst.

Mein HP e-PC funktioniert nicht korrekt

Der HP e-PC verbleibt im Energiesparmodus

Haben Sie Folgendes überprüft...

- ☐ Der HP e-PC verbleibt tatsächlich im Schlafmodus.



Vorgehensweise

- 1 Bewegen Sie die Maus, oder drücken Sie eine Taste der Tastatur. Warten Sie eine Minute, um festzustellen, ob der HP e-PC zum Normalbetrieb zurückkehrt.
- 2 Wenn die Netz-Betriebsanzeige blinkt und der E-PC keine Geräusche von sich gibt, befindet er sich in einem Energiesparmodus mit maximaler Stromersparnis. Drücken Sie kurz die Netztaste, und warten Sie eine Minute, um festzustellen, ob der E-PC zum Normalbetrieb zurückkehrt.
- 3 Wenn der HP e-PC weiterhin nicht reagiert, halten Sie die Netztaste fünf Sekunden lang gedrückt. Der HP e-PC wird heruntergefahren, und alle nicht gespeicherten Daten gehen verloren.
- 4 Lösen Sie das Netzkabel von Ihrem HP e-PC, und warten Sie einige Sekunden, bevor Sie es wieder anschließen. Daraufhin wird der HP e-PC automatisch neu gestartet.

Der HP e-PC blockiert plötzlich

Haben Sie Folgendes überprüft...

- ☐ Mindestens eine der Anwendungen blockiert.



Vorgehensweise

- 1 Drücken Sie gleichzeitig die Tasten **STRG + ALT + ENTF**. Daraufhin werden in einem Fenster die derzeit ausgeführten Anwendungen angezeigt. Eine dieser Anwendungen ist möglicherweise als **nicht reagierend** markiert.
- 2 Wählen Sie die Anwendung aus, und klicken Sie auf **Task beenden**.
- 3 Starten Sie das Programm neu, um es auf korrekten Betrieb zu prüfen.
- 4 Funktioniert es nicht korrekt, starten Sie den E-PC neu, und versuchen Sie, das Programm erneut zu verwenden.

- ☐ Es liegt ein Hardwareproblem vor.



Führen Sie HP e-DiagTools aus (siehe Seite 30)

- ☐ In Ihrem HP e-PC ist ausreichend Speicher installiert. Es empfiehlt sich, mindestens 64 MB RAM für Windows 2000 und NT 4.0 auf Ihrem PC zu installieren. Weniger Speicher kann zu Problemen beim Ausführen von Anwendungen führen.



- 1 Starten Sie Ihren HP e-PC neu.
- 2 Drücken Sie die Taste **Esc**, um den Bildschirm mit der Konfigurationsübersicht aufzurufen. Die RAM-Kapazität (Arbeitsspeicher) wird angezeigt.

Der HP e-PC lässt sich nicht herunterfahren

Haben Sie Folgendes überprüft...

- ☐ Der HP e-PC blockiert beim Herunterfahren nicht.



Vorgehensweise

- Lässt sich der HP e-PC nicht normal herunterfahren und neu starten, drücken Sie die Netztaste für fünf Sekunden. Daraufhin wird der HP e-PC heruntergefahren. Dabei gehen alle nicht gespeicherten Daten verloren.

Der HP e-PC arbeitet nur noch langsam

Haben Sie Folgendes überprüft...

- ☐ Es werden nicht zu viele Anwendungen gleichzeitig ausgeführt.



Vorgehensweise

- Schließen Sie alle nicht verwendeten Anwendungen, und prüfen Sie, ob sich die Leistung des E-PC dadurch verbessert.

- ☐ Auf Ihrer Festplatte befinden sich nicht zu viele Daten.



- 1 Klicken Sie im **Windows Explorer** auf den Buchstaben für Ihre Festplatte. Der freie Speicherplatz auf Ihrer Festplatte wird am unteren Rand des Explorer Fensters angezeigt.
- 2 Entfernen Sie alle nicht mehr benötigten Dateien, oder sichern Sie diese.
- 3 Komprimieren Sie Dateien, auf die Sie nur selten zugreifen, mit Hilfe eines Dateikomprimierungsprogramms.

- ☐ Auf Ihrem HP e-PC sind große Mengen nicht erforderlicher temporärer Dateien gespeichert.



- Windows 98/Windows 2000: Wählen Sie im Menü Start die Optionen **Programme ⇒ Zubehör ⇒ Systemprogramme ⇒ Datenträgerbereinigung** aus. Daraufhin wird Ihr System auf Dateien geprüft, die sicher gelöscht werden können.
- Windows 95/Windows NT4: Löschen Sie alle Dateien im Windows Ordner mit den temporären Dateien, die Sie ganz sicher nicht mehr benötigen.

- ☐ Ob die langsame Verarbeitung nicht am Netzwerk liegt (sofern anwendbar)



- Wenden Sie sich an Ihren Netzwerk-Administrator.

Allgemeine Probleme

Dieser Abschnitt enthält Informationen zum Beheben verschiedener Probleme, die mit Ihrem HP e-PC auftreten können. Mögliche Fehlerquellen sind die Tastatur, der Bildschirm, die Festplatte, das CD-ROM-Laufwerk oder das Modem.

WARNUNG

Lösen Sie unbedingt das Netzkabel und alle Telekommunikationskabel von Ihrem Computer, bevor Sie das Gehäuse abnehmen, um die Kabelverbindungen und die Steckbrücken-Einstellungen zu überprüfen.

Um eine Stromschlaggefahr und eine Verletzung Ihrer Augen durch die Laserstrahlung zu vermeiden, öffnen Sie nicht das Laser-Modul des CD-ROM-Laufwerks. Wartungsarbeiten am Laser-Modul dürfen nur von qualifizierten Technikern vorgenommen werden. Nehmen Sie an der Laser-Einheit keine Modifikationen vor. Angaben zum Stromverbrauch und zur Wellenlänge entnehmen Sie bitte dem Aufkleber auf dem CD-ROM-Laufwerk. Dieses Produkt ist ein Laser-Produkt der Klasse 1.

Die Tastatur funktioniert nicht korrekt

Haben Sie Folgendes überprüft...

☐ Das Tastaturkabel ist korrekt angeschlossen.



☐ Die Tastatur ist sauber, und es sind keine Tasten eingeklemmt.



☐ Die Tastatur selbst ist nicht defekt.



☐ Die Tastatureinstellungen verursachen keine Probleme.



☐ Sie verwenden den korrekten Treiber. Dieser Treiber ist auf allen Systemen vorhanden, auf welchen Windows NT 4.0, Windows 98 oder Windows 2000 vorinstalliert ist. Hinweise zu anderen Betriebssystemen finden Sie in der Dokumentation zum Betriebssystem.



☐ Sie verwenden auf Ihrem HP e-PC die aktuellste BIOS-Version.



☐ Es wurde nichts auf der Tastatur verschüttet.



Vorgehensweise

Stecken Sie das Kabel am korrekten Anschluss auf der Rückseite des HP e-PC ein. Kabel und Anschluss sind zur Vereinfachung farblich markiert

Überprüfen Sie, ob sich alle Tasten auf der gleichen Höhe befinden und ob Tasten eingeklemmt sind.

Tauschen Sie entweder die Tastatur durch eine funktionierende Tastatur aus, oder testen Sie die gleiche Tastatur an einem anderen HP e-PC.

Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Einstellungen** ⇒ **Systemsteuerung** ⇒ **Tastatur** aus, um die Einstellungen für Ihre Tastatur anzuzeigen.

Laden Sie den aktuellsten Treiber von der HP Web-Site herunter:
www.hp.com/go/e-pcsupport

Laden Sie die aktuellste BIOS-Version und die zugehörigen Installationsanweisungen von der HP Web-Site herunter:
www.hp.com/go/e-pcsupport

Reinigen Sie die Tastatur mit einem feuchten, nicht zu nassen Tuch.

Der Bildschirm funktioniert nicht korrekt

Die Netzanzeige des HP e-PC leuchtet, aber der Bildschirm bleibt leer

Haben Sie Folgendes überprüft...

- ☐ Der Bildschirm ist eingeschaltet (LED leuchtet).
- ☐ Das Netzkabel des Bildschirms ist korrekt angeschlossen.
- ☐ Das Bildschirm- (Video-) Kabel ist korrekt angeschlossen.
- ☐ Die Helligkeit und der Kontrast sind am Bildschirm korrekt eingestellt.



Vorgehensweise

Eine Erläuterung zu den LED-Anzeigen (grün, orange oder blinkend) finden Sie im Handbuch zum Bildschirm.



Schließen Sie das Netzkabel an. Vergewissern Sie sich, dass es an einer funktionierenden geerdeten Netzsteckdose und am Bildschirm angeschlossen ist.



Schließen Sie das Bildschirm- (Video-) Kabel an. Vergewissern Sie sich, dass es sowohl am HP e-PC als auch am Bildschirm korrekt angeschlossen ist.



Überprüfen Sie die Einstellungen mit dem OSD (On-Screen Display = Bildschirmmenüs) bzw. mit den Bedienelementen auf der Vorderseite des Bildschirms.

Während des Systemstarts erscheint eine Anzeige, aber danach bleibt der Bildschirm leer

Haben Sie Folgendes überprüft...

- ☐ Die Bildschirmeinstellungen auf Ihrem HP e-PC sind mit Ihrem Bildschirm kompatibel.



Vorgehensweise

- Windows 98 & Windows 2000: Starten Sie den E-PC neu. Es erscheint der Willkommensbildschirm des HP e-PC.

Unter Windows 98: Wenn Sie einen Signalton hören, drücken Sie die Taste **F8**, und starten Sie den HP e-PC im geschützten Modus.

Unter Windows 2000: Drücken Sie bei der entsprechenden Aufforderung die Taste **F8**, und starten Sie dann den HP e-PC im VGA-Modus. Doppelklicken Sie in der **Systemsteuerung** Ihres HP e-PC auf das Symbol **Anzeige** und dann auf die Schaltfläche **Einstellungen**. Setzen Sie die Auflösung mit dem entsprechenden Schieberegler zurück.

- Windows NT: Starten Sie den HP e-PC neu, und wechseln Sie beim Systemstart nach der entsprechenden Aufforderung zum VGA-Modus.

Informationen zu anderen Betriebssystemen finden Sie in der Dokumentation zum jeweiligen Betriebssystem.

Das Bild reißt ab, rollt, zittert oder blinkt

Haben Sie Folgendes überprüft...

- ☐ Der Bildschirm ist korrekt angeschlossen bzw. konfiguriert.
- ☐ Ihre gesamte Hardware funktioniert korrekt.



Vorgehensweise

- Prüfen Sie die Bildschirmkabelverbindungen zum HP e-PC.
- Stellen Sie sicher, dass keine Interferenzen durch fluoreszendes Licht oder Lüfter auftreten.



Führen Sie HP e-DiagTools aus (siehe Seite 30).

Wenn ein Problem mit der Festplatte auftritt

Haben Sie Folgendes überprüft...

- ☐ Es wurde keine S.M.A.R.T. Warnung ausgegeben, die anzeigt, dass die Festplatte defekt ist.



Vorgehensweise

Solche Warnungen können sowohl beim Systemstart als auch während des Betriebs angezeigt werden. Wird eine solche Warnung angezeigt, erstellen Sie sofort eine Datensicherung. Wenden Sie sich danach an den HP Kundendienst unter

www.hp.com/go/e-pcsupport, und bestellen Sie eine Austausch-Festplatte.

- ☐ Die Festplatte weist keinerlei Schäden auf.



- Führen Sie e-DiagTools aus, um festzustellen, ob ein Laufwerksfehler vorliegt (siehe Seite 30).
- Starten Sie ScanDisk und Disk Defragmenter, um die Festplatte auf Fehler zu prüfen. Wählen Sie dazu im Menü **Start** die Option **Programme** ⇒ **Zubehör** ⇒ **Systemprogramme** aus.

- ☐ Die Option zum Starten des HP e-PC von der Festplatte aus wurde nicht im Menü Boot des Setup-Programms deaktiviert.



Drücken Sie die Taste **F2**, um das Setup-Programm zu starten. Überprüfen Sie danach die Konfiguration im Menü **Boot**.

- ☐ Die Festplatte wurde erkannt.



Drücken Sie beim Start die Taste **Esc**, um den Bildschirm mit der Zusammenfassung des HP e-PC aufzurufen. Unter **IDE Devices** muss eine Festplatte angegeben sein.

Weitere Schritte zur Fehlerbehebung

Haben Sie Folgendes überprüft...

- ☐ Alle internen Verbindungskabel für die Festplatte sind korrekt angeschlossen.



Vorgehensweise

Stellen Sie sicher, dass die Netz- und Datenkabel des Laufwerks korrekt angeschlossen sind.

- ☐ Die Steckbrücken auf der Festplatte sind korrekt gesteckt.



Stellen Sie sicher, dass die Steckbrücken auf der Festplatte für den CS-Modus (Cable Select) gesteckt sind.

Wenn ein Problem mit dem CD-ROM-, dem CD-RW- oder dem DVD-Laufwerk vorliegt-

Haben Sie Folgendes überprüft...

- ☐ Es befindet sich ein Datenträger im Laufwerk.
- ☐ Das Laufwerk ist im *Setup*-Programm korrekt konfiguriert.
- ☐ Das Laufwerk wurde erkannt
- ☐ Die Startreihenfolge der Geräte ist im *Setup*-Programm korrekt konfiguriert.
- ☐ Die Hardware funktioniert einwandfrei.



Vorgehensweise

- Klicken Sie im Windows Explorer auf den Buchstaben für das Laufwerk. Wird die Fehlermeldung **Auf D:\ kann nicht zugegriffen werden/Das Gerät ist nicht bereit** angezeigt, befindet sich kein Datenträger im Laufwerk.
- Öffnen Sie das Laufwerk, um zu überprüfen, ob ein Datenträger eingelegt ist.

Drücken Sie beim Systemstart die Taste **F2**, um das *Setup*-Programm zu starten. Vergewissern Sie sich, dass die Option **CD-ROM** aktiviert ist.

Drücken Sie beim Start die Taste **ESC**, um den Bildschirm mit der Zusammenfassung des HP e-PC aufzurufen. Unter **IDE Devices** muss ein Laufwerk angegeben sein.

Drücken Sie beim Systemstart die Taste **F2**, um das *Setup*-Programm zu starten. Wechseln Sie danach zur Menüoption **Boot device**. Soll der HP e-PC vom CD-ROM-Laufwerk gestartet werden, muss **CD-ROM** vor **HDD** stehen.

Führen Sie e-DiagTools aus, um zu überprüfen, ob ein Fehler auf dem Diskettenlaufwerk gefunden wird (siehe Seite 30).

Weitere Schritte zur Fehlerbehebung

Haben Sie Folgendes überprüft...

- ☐ Alle Kabel sind korrekt angeschlossen.



Vorgehensweise

Öffnen Sie das Laufwerksfach des HP e-PC, um sicherzustellen, dass Netz- und Datenkabel des Laufwerks korrekt angeschlossen sind.

Weitere Informationen zur Verwendung Ihres DVD-Laufwerks und zur Fehlerbehebung finden Sie im Online HP Information Center Ihres HP e-PC (sofern verfügbar).

Das DVD-Laufwerk spielt keine DVD-Videos ab

Haben Sie Folgendes überprüft...

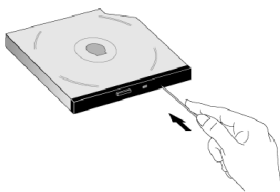
- ☐ Die abzuspielende DVD und Ihr DVD-Laufwerk besitzen nicht dieselbe Einstellung für den regionalen Code. Der regionale Code für Ihr DVD-Laufwerk wird anhand der ersten DVD festgelegt, die Sie in das Laufwerk einlegen. Nach mehrmaliger Verwendung des regionalen Codes wird er fest definiert, und er kann später nicht mehr geändert werden.
- ☐ Auf Ihrem System ist ein DVD-Player installiert.
- ☐ Auf Ihrem System ist entweder ein Hardware- oder ein Software-MPEG-Decoder installiert.
- ☐ Sie verwenden die aktuellsten Treiber. Diese können Sie von der folgenden HP e-PC Support Web-Site herunterladen: **www.hp.com/go/e-pcsupport**.
- ☐ Im *Setup*-Programm ist für den sekundären IDE-Kanal der DMA-Modus aktiviert. Auf diesen können Sie durch Drücken von F2 während des Systemstarts zugreifen.

Das CD-ROM-, CD-RW- oder DVD-Laufwerk lässt sich nicht öffnen

Vorgehensweise...

- ☐ 1 Wenn beim Entnehmen eines Datenträgers aus dem Laufwerk (z. B. bei unterbrochener Stromversorgung) Probleme auftreten, können Sie die Taste zum manuellen Auswurf verwenden.

Drücken Sie am CD-ROM-Laufwerk die Taste zum manuellen Auswurf mit einem dünnen, festen Draht, z. B. mit dem Ende einer Büroklammer.



- 2 Die Klappe des Laufwerks wird freigegeben und öffnet sich etwas. Öffnen Sie diese vorsichtig, bis sie vollständig geöffnet ist, und entnehmen Sie den Datenträger.
- 3 Zum Schließen der Klappe des CD-ROM-Laufwerks drücken Sie diese vorsichtig zu, ohne dabei zu starken Druck auszuüben. Die Klappe schließt möglicherweise erst dann vollständig, wenn das CD-ROM-Laufwerk wieder komplett funktionsfähig ist (z. B., wenn die Stromversorgung wiederhergestellt ist).

Ein am HP e-PC angeschlossenes Gerät wird nicht erkannt

Haben Sie Folgendes überprüft...

- ☐ Das Gerät ist korrekt angeschlossen
- ☐ Das Gerät ist eingeschaltet



Vorgehensweise

- Prüfen Sie alle Anschlusskabel für externe Geräte auf verbogene Kontaktstifte und nicht sachgemäße Verbindung.
- Drücken Sie die Netztaaste des Geräts (falls vorhanden), und stellen Sie sicher, dass das Netzkabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.



Das Modem funktioniert nicht

Haben Sie Folgendes überprüft...

- ☐ Ihr HP e-PC weist die richtige Landeseinstellung für das Modem auf.



Vorgehensweise

Siehe "Wenn Sie mit einem Modem arbeiten" auf Seite 3

Datum und Uhrzeit sind nicht korrekt

Haben Sie Folgendes überprüft...

- ☐ Die Batterie bzw. der Akku ist nicht entladen. Dies kann geschehen, wenn der HP e-PC zu lange nicht mit Strom versorgt wurde.



Vorgehensweise

Ändern Sie das Datum und die Uhrzeit. Wählen Sie dazu im Menü **Start** die Option **Einstellungen** ⇒ **Systemsteuerung** ⇒ **Datum/Uhrzeit** aus, oder rufen Sie das *Setup*-Programm auf (siehe Seite 40).

Fehlermeldung, dass erforderliche Systemdateien fehlerhaft sind

Haben Sie Folgendes überprüft...

- ☐ Es wurden keine Systemdateien gelöscht.



Vorgehensweise

Installieren Sie das Betriebssystem erneut, oder stellen Sie die werkseitige Konfiguration mit Hilfe der CD-ROMs wieder her, die mit Ihrem HP e-PC geliefert wurden (weitere Informationen finden Sie auf Seite 30).

Sie haben das BIOS-Kennwort für Ihren HP e-PC vergessen

- ☐ Sie haben das Kennwort vergessen, das im *Setup*-Programm eingerichtet wurde, um das Starten des HP e-PC durch unberechtigte Benutzer zu verhindern.



- 1 Fragen Sie Ihren Systemverwalter (sofern vorhanden) nach dem Kennwort.
- 2 Wenn Sie das Kennwort nicht ermitteln können, löschen Sie die Kennwörter (siehe Seite 41). Hierdurch kann der HP e-PC ohne Kennwort gestartet werden.

Probleme beim Verwenden des Euro-Symbols

Haben Sie Folgendes überprüft...

- ☐ Das Betriebssystem und die Anwendungen unterstützen diese Funktion.



Vorgehensweise

- Nur die aktuellen Betriebssysteme wie Windows 98 und Windows 2000 bieten integrierte Unterstützung für das Euro-Symbol (für bestimmte Sprachen).
- Nur bestimmte Versionen von Windows NT 4.0 bieten Unterstützung für das Euro-Symbol.

Weitere Informationen zum Aktivieren der Unterstützung für das Euro-Symbol finden Sie auf der Microsoft Web-Site unter:

www.microsoft.com/windows/euro.asp.

- ☐ Die verwendete Schriftart unterstützt das Euro-Symbol.



Wenn das Symbol von einer bestimmten Schriftart unterstützt wird, erscheint das Symbol in der Zeichentabelle. Wählen Sie **Programme** ⇒ **Zubehör** ⇒ **Systemprogramme** ⇒ **Zeichentabelle** aus, um auf diese zuzugreifen.

- ☐ Auf Ihrer Tastatur befindet sich das Euro-Symbol. Ist dies nicht der Fall, können Sie die Tastatur entsprechend konfigurieren.



Wählen Sie **Einstellungen** ⇒ **Systemsteuerung** im Windows Menü Start aus. Doppelklicken Sie auf **Tastatur**, und wählen Sie **Sprache** oder die Option für **Eingabebereichsschemas** im Fenster **Eigenschaften von Tastatur** aus. Klicken Sie auf **Hinzufügen**, und wählen Sie das Land aus, das Ihrer Tastatur entspricht. Klicken Sie auf **OK**, um die Systemsteuerung zu verlassen.

Andere Konfigurationsprobleme

Der POST zeigt einen Fehler an, der nicht in den vorangegangenen Abschnitten dieses Kapitels erläutert wurde..

Haben Sie Folgendes überprüft...

- ☐ Die Einstellungen im *Setup*-Programm sind korrekt.



Vorgehensweise

- 1 Schalten Sie den HP e-PC ein, oder starten Sie ihn neu.
- 2 Wenn die Meldung **Press F2 to Enter Setup** erscheint, drücken Sie die Taste **F2** (siehe Seite 40).

- ☐ Sie verwenden auf Ihrem HP e-PC die aktuellste BIOS-Version.



Laden Sie die aktuellste BIOS-Version und die zugehörigen Installationsanweisungen von der HP e-PC Web-Site herunter:

www.hp.com/go/e-pcsupport

Audioprobleme (Klangprobleme)

Keine Klangwiedergabe beim Ausführen von Anwendungen

Haben Sie Folgendes überprüft...

- ☐ Die Einstellungen für Lautstärke, Stumm-
schalten und Balance sind korrekt.



Vorgehensweise

- Klicken Sie mit der rechten Taste auf das Lautspre-
chersymbol in der Task-Leiste. Wählen Sie danach
die Option für die **Lautstärkeregelung** aus, und
passen Sie die Lautstärke bei Bedarf an.
- Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie
in der Dokumentation zum Betriebssystem.

Weitere Schritte zur Fehlerbehebung

Haben Sie Folgendes überprüft...

- ☐ Das Problem wird nicht durch einen Hard-
warekonflikt verursacht. Hardwarekonflikte
treten dann auf, wenn zwei oder mehr Peri-
pheriegeräte auf die gleichen Signalleitungen
und Kanäle zugreifen. Konflikte zwischen
Ihrer Audioschnittstelle und einem anderen
Peripheriegerät können auch auf Einstellun-
gen für E/A-Adressen, IRQ-Kanal oder DMA-
Kanal zurückgeführt werden.



Vorgehensweise

Prüfen Sie die Einstellungen für Ihre Audioschnitt-
stelle und für anderes Zubehör auf Ihrem System.

Brummgeräusch

Haben Sie Folgendes überprüft...

- ☐ Die Audiokomponenten sind ausreichend
geerdet.



Vorgehensweise

Schließen Sie alle Geräte an benachbarte Netzsteck-
dosen an (Steckdosen mit jeweils 5 cm Abstand),
oder benutzen Sie Netzfilter.

Keine Klangwiedergabe beim Abspielen einer Multimedia-/Audio-CD

Haben Sie Folgendes überprüft...

- ☐ Die Lautstärke am CD-ROM-Laufwerk ist
korrekt eingestellt.
- ☐ Bei Verwendung von Kopfhörern oder Laut-
sprechern:
- Diese sind korrekt angeschlossen.
 - Die Lautstärkereglern des Betriebssystems
sind korrekt eingestellt.



Vorgehensweise

Erhöhen Sie die Lautstärke über den Lautstärkereglern
an der Vorderseite des Laufwerks.



- Weitere Informationen zum Anschließen von Laut-
sprechern und Kopfhörern finden Sie auf Seite 4.
- Doppelklicken Sie in der Task-Leiste auf das Laut-
sprechersymbol. Stellen Sie danach die
gewünschte Lautstärke mit den jeweiligen Laut-
stärkereglern ein.

Der HP e-PC blockiert bei der Aufnahme

Haben Sie Folgendes überprüft...

- ☐ Die Festplatte wird nicht mit unkomprimierten Klangaufzeichnungen gefüllt. Beispielsweise belegt eine Minute einer Klangaufzeichnung in Stereo bei einer Auflösung von 44 kHz ca. 10,5 MB.



Vorgehensweise

- Stellen Sie vor der Aufnahme sicher, dass auf dem Festplattenlaufwerk ausreichend Speicherkapazität zur Verfügung steht.
- Die Datenkomprimierung kann den benötigten Speicherplatz reduzieren. Die von der Audioschnittstelle verwendete Hardwarekomprimierung nach dem A-Gesetz und dem m-Gesetz aktiviert das Abtasten von Klängen bei einer Auflösung von 16 Bit. Jedoch erzeugt diese die gleiche Datenmenge wie bei einem Sampling mit einer Auflösung von 8 Bit.

Keine Wiedergabe von digitalen 8-Bit- oder 16-Bit-Klängen

Haben Sie Folgendes überprüft...

- ☐ Es liegt kein Interrupt-Konflikt vor, und der richtige DMA-Kanal ist ausgewählt.



Vorgehensweise

Ändern Sie den DMA-Kanal oder die IRQ-Einstellung für die Audioschnittstelle in der Audiosoftware Ihres Betriebssystems.

Audioeingangspiegel vom Mikrofon ist zu niedrig

Haben Sie Folgendes überprüft...

- ☐ Die technischen Daten des Mikrofons entsprechen den Anforderungen der 16-Bit-Sound-Komponenten. Es sollte sich um ein dynamisches Mikrofon mit 600 Ohm handeln.



Vorgehensweise

Schlagen Sie in der Dokumentation zu Ihrem Mikrofon nach.

Häufig gestellte Fragen

Häufig gestellte Fragen

- | | | |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> Wie kann ich das Betriebssystem meines HP e-PC erneut installieren? | ⇒ | Verwenden Sie die mit Ihrem HP e-PC gelieferten CD-ROMs. Siehe Seite 30. |
| <input type="checkbox"/> Warum läuft mein HP e-PC langsam? Warum gibt er unverständliche Fehlermeldungen aus? | ⇒ | <ul style="list-style-type: none"> • Ist der HP e-PC an einem Netzwerk angeschlossen, ist dessen Langsamkeit möglicherweise auf das Netzwerk zurückzuführen. • Eventuell ist die Festplatte Ihres HP e-PC voll. • Eventuell ist Ihr HP e-PC mit einem Virus infiziert. Verwenden Sie ein Virensuchprogramm, um ggf. vorhandene Viren zu entfernen. <p>Oder aktualisieren Sie das BIOS Ihres HP e-PC. Sie können die aktuellste BIOS-Version und die zugehörigen Aktualisierungsanweisungen von folgender Web-Site herunterladen:</p> <p>www.hp.com/go/e-pcsupport.</p> |
| <input type="checkbox"/> Seit der Installation neuer Software auf dem HP e-PC treten ständig Probleme auf. Was soll ich tun? | ⇒ | Deinstallieren Sie die neue Software, um zu überprüfen, ob das Problem dadurch behoben wird. Tritt das Problem weiterhin auf, bitten Sie den Softwarehersteller um Hilfe bzw. um Informationen zu bekannten Kompatibilitätsproblemen. |
| <input type="checkbox"/> Kann ich mit dem auf dem HP e-PC vorinstallierten Betriebssystem USB-Hardware verwenden? | ⇒ | Ja, wenn auf Ihrem HP e-PC Windows 98 bzw. Windows 2000 installiert ist. Nein, wenn Sie Windows NT 4.0 verwenden. |
| <input type="checkbox"/> Wie finde ich die Hardware und die BIOS-Version auf meinem HP e-PC heraus? | ⇒ | Starten Sie den HP e-PC neu, und drücken Sie während des POST (Power-On-Self-Test) die Taste ESC . Die BIOS-Version wird am oberen Rand des Bildschirms angezeigt. |
| <input type="checkbox"/> Wo erhalte ich Informationen zu den aktuellen HP Treibern? | ⇒ | Auf folgender HP Web-Site:
www.hp.com/go/e-pcsupport |

HP Hardware-Diagnose (e-DiagTools)

Hinweis Hewlett-Packard empfiehlt nachdrücklich die Verwendung von e-DiagTools. Es bietet die effektivste Möglichkeit zur Behebung vieler Hardwareprobleme. Mit diesem Programm können Sie ermitteln, ob ein Problem mit der Hardware oder mit der Software vorliegt.

Die Möglichkeiten von e-DiagTools

- Überprüfung der Konfiguration Ihres HP e-PC und der Funktionsfähigkeit.
- Diagnose von Hardwareproblemen.
- Bereitstellung von präzisen Informationen für den Kundendienst, damit dieser Probleme rasch und effektiv beheben kann.

Wie wird e-DiagTools aufgerufen?

- Sie können das Programm von der Festplatte Ihres HP e-PC aufrufen, indem Sie beim Start **F10** drücken.

Hinweis Dies funktioniert nur, wenn die Diagnose-Partition auf der Festplatte Ihres HP e-PC intakt ist.

- Sie können das Programm auch von einer der CD-ROMs aufrufen, die mit Ihrem HP e-PC geliefert wurden. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt "Mit Ihrem HP e-PC gelieferte CD-ROMs" auf Seite 30.

Mit Ihrem HP e-PC gelieferte CD-ROMs

Im Lieferumfang Ihres HP e-PC sind verschiedene CD-ROMs enthalten, mit denen Sie Ihr System ändern bzw. wiederherstellen und Treiber bzw. Dienstprogramme erneut installieren können. Welche CDs Sie erhalten haben, hängt vom Modell Ihres HP e-PC ab. Es gibt zwei CDs:

- *HP Assist CD-ROMs*
- *HP Abbilderstellungs- und Wiederherstellungs-CD-ROM / HP Image Library and Diagnostics CD-ROM.*

HP Assist CD-ROMs

Einige HP e-PC Modelle werden mit zwei (Windows 98 Version) oder drei (Windows 2000 Version) *HP Assist CD-ROMs* geliefert:

HP Assist CD-ROM - Systemwiederherstellung

Eine oder zwei CDs. Diese CD-ROM(s) bietet bzw. bieten Ihnen folgende Möglichkeiten:

- Wiederherstellung des vollständigen Systems

HP Assist CD-ROM - Drivers and Utilities

Eine CD-ROM. Diese CD-ROM bietet Ihnen folgende Möglichkeiten:

- Erneute Installation einzelner Gerätetreiber oder Dienstprogramme
- Ausführen der Hardwarediagnose mit e-DiagTools.

Verwenden der HP Assist CD-ROMs

Führen Sie zum Verwenden der HP Assist CD-ROMs einen der folgenden Arbeitsschritte aus:

- Starten des HP e-PC von der CD-ROM aus.
- Durchsuchen der CD-ROM bei laufendem HP e-PC.

Wiederherstellen des vollständigen Systems oder Installieren eines anderen Betriebssystems

Mit Hilfe der *HP Assist CD-ROM - Systemwiederherstellung* können Sie die werkseitige Konfiguration Ihres HP e-PC bei Lieferung wiederherstellen, indem Sie das Betriebssystem, die Treiber und die von Hewlett-Packard mitgelieferten Anwendungen wiederherstellen. Dadurch wird die Softwarekonfiguration auf Ihrem HP e-PC auf einen Status zurückgesetzt, der demjenigen bei Lieferung des HP e-PC ähnelt.

Hinweis

Bei der Wiederherstellung der ursprünglichen Werkskonfiguration oder bei einem Downgrading wird die gesamte Hauptfestplattenpartition gelöscht. Daher sollten die folgenden Schritte unbedingt beachtet und durchgeführt werden: (a) Sichern aller Daten, bevor Sie fortfahren, (b) Ausbauen aller von Ihnen nachträglich installierten Geräte, (c) Aktualisieren des BIOS Ihres HP e-PC (siehe Seite 33) und (d) Bereitlegen der Treibersoftware für die Zusatzhardware. Der gesamte Prozess dauert ungefähr eine halbe Stunde.

Erneutes Installieren von Treibern (manuell)

- 1 Legen Sie die *HP Assist CD-ROM - Drivers and Utilities* in das CD-ROM-Laufwerk, während das Betriebssystem ausgeführt wird.
- 2 Wählen Sie mit dem Windows Explorer die erneut zu installierenden Treiber aus.
- 3 Befolgen Sie die Installationsanweisungen in der **README**-Datei für den jeweiligen Treiber.

Sonstige HP CD-ROMs

HP Abbilderstellungs- und Wiederherstellungs-CD-ROM

Diese CD-ROM bietet Ihnen Folgendes:

- Wiederherstellen des ursprünglichen Betriebssystems.
- Wiederherstellen eines vollständigen Softwareabbilds von Ihrem HP e-PC.
- Installieren eines anderen Betriebssystems (sofern verfügbar). Beispielsweise kann Windows 2000 durch Windows NT 4.0 ersetzt werden.
- Anpassen von Größe und Typ der Festplattenpartitionen.
- Zugriff auf die Master-Dateien des Betriebssystems (erforderlich für die Installation bestimmter Treiber).

HP Image Library and Diagnostics CD-ROM

Diese CD-ROM bietet Ihnen Folgendes:

- Erneutes Installieren von Treibern und Dienstprogrammen.
- Ausführen der Hardwarediagnose mit e-DiagTools.

Dokumentation zu diesen Vorgängen

All diese Vorgänge sind ausführlich auf der *Abbilderstellungs- und Wiederherstellungs-CD-ROM* beschrieben. Diese Dokumentation wird angezeigt, wenn Sie die CD-ROM einlegen.

Das BIOS Ihres HP e-PC

Das BIOS (Basic Input Output System) in Ihrem HP e-PC hat folgende Aufgaben:

- Es testet und konfiguriert die Hardwarekomponenten Ihres HP e-PC während des POST (Power On Self-Test).
- Es konfiguriert Ihren HP e-PC über das *Setup*-Programm (siehe "HP Setup-Programm" auf Seite 40).
- Es stellt die Verbindung her zwischen der Software, die auf Ihrem HP e-PC ausgeführt wird, und der Hardware auf Ihrem HP e-PC.

Das BIOS wird auf einem Chip auf der Systemplatine gespeichert. Jeder HP E-PC verfügt über ein individuelles BIOS.

Aktualisieren des BIOS Ihres HP e-PC

Viele Probleme mit Ihrem HP e-PC können durch Aktualisieren (Flashing) des BIOS behoben werden.

Die Aktualisierung Ihres BIOS ist ein einfacher Vorgang, bei dem Sie Ihren HP e-PC von einer Diskette mit dem neuen BIOS starten.

Das neueste BIOS für Ihren HP e-PC können Sie zusammen mit den entsprechenden Anweisungen von der HP HP e-PC Support Web-Site herunterladen: **www.hp.com/go/e-pcsupport**.

Einsenden Ihres HP e-PC zur Reparatur

Ihr Festplattenlaufwerk kann problemlos ausgebaut werden. Wenn das System ausfällt, werden Sie vom HP Kundendienst evtl. aufgefordert, Ihr Festplattenlaufwerk auszubauen und die Systemeinheit zur Reparatur oder zum Austausch einzusenden.

Ausbauen des Festplattenlaufwerks

Hinweis

Legen Sie das Laufwerk stets auf eine weiche Oberfläche. Schützen Sie das Festplattenlaufwerk vor statischer Elektrizität, indem Sie es erst unmittelbar vor der Installation aus seiner antistatischen Verpackung nehmen.

Bevor Sie das Laufwerk anfassen, berühren Sie eine unlackierte Metallfläche, um statische Elektrizität abzuleiten. Wenn Sie das Festplattenlaufwerk aus seiner antistatischen Verpackung nehmen, fassen Sie es nur am Rahmen an. **BERÜHREN SIE KEINE elektrischen Bauteile.** Wenn Sie das Laufwerk hinlegen, legen Sie es stets auf die antistatische Verpackung.

Festplattenlaufwerke können durch Stöße beschädigt werden. Wenn Sie ein Festplattenlaufwerk ausbauen oder installieren, achten Sie darauf, dass es nicht herunterfällt. Durch Erschütterungen kann das Laufwerk beschädigt oder dessen Funktion beeinträchtigt werden.

- 1 Schalten Sie den Bildschirm und den HP e-PC aus. Ziehen Sie den Netzadapter von der Steckdose ab.
- 2 Sperren Sie die Anschlussabdeckung (sofern installiert) und die Abdeckung am Festplattenfach auf der Rückseite des HP e-PC mit dem Schlüssel auf. Entfernen Sie die Anschlussabdeckung.
- 3 Ziehen Sie die Netzkabel und die Telefonkabel ab.
- 4 Schieben Sie die Abdeckung des Faches nach hinten, und heben Sie diese dann nach oben ab.

Schritt 4



- 5** Heben Sie den Einbaurahmen mit dem Festplattenlaufwerk hinten am Griff etwas aus dem HP e-PC heraus. Somit gelangen Sie an die Daten- und Stromversorgungsanschlüsse.
- 6** Ziehen Sie die Daten- und Stromversorgungsanschlüsse ab.
- 7** Heben Sie den Einbaurahmen mit dem Festplattenlaufwerk am Griff vollständig aus dem HP e-PC heraus.

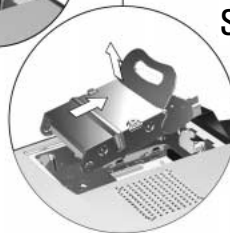
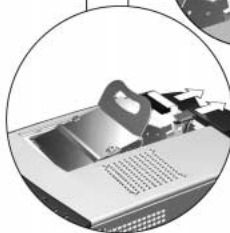
Schritt 5



Schritt 6



Schritt 7



- 8** Legen Sie Einbaurahmen mit dem Festplattenlaufwerk in eine antistatische Verpackung, und bewahren Sie diese an einem geschützten Ort auf. Bauen Sie das Festplattenlaufwerk nicht aus dem Einbaurahmen aus.

Einbauen des Festplattenlaufwerks

- 1** Setzen Sie die herausstehenden Stifte auf der Vorderseite des Einbaurahmens mit dem Festplattenlaufwerk in die Führungen im Fach für das Festplattenlaufwerk ein. Schieben Sie dann den Einbaurahmen in das Gehäuse.
- 2** Heben Sie den Einbaurahmen am Griff nach oben, sodass Sie an die Anschlüsse auf der Rückseite des Laufwerks gelangen. Schließen Sie dann das Stromversorgungs- und das Datenkabel an.

- 3** Senken Sie den Einbaurahmen mit dem Festplattenlaufwerk hinten im Fach für das Festplattenlaufwerk ab. Rasten Sie dann den Griff wieder ein.
- 4** Vergewissern Sie sich, dass die Laufwerkskabel im Fach für das Festplattenlaufwerk geschützt verlegt (und nicht zerdrückt oder eingeklemmt) sind.
- 5** Bringen Sie die Abdeckung am Fach für das Festplattenlaufwerk wieder an, und schieben Sie diese nach vorne.
- 6** Schließen Sie die Kabel wieder an, und bringen Sie die Anschlussabdeckung wieder an “Sichern Ihres HP e-PC” auf Seite 5).

Unterstützungs- und Informationsdienste

Weitere Informationen über den Kundendienst und die Unterstützung von HP finden Sie auf der Support Web-Site: www.hp.com/go/e-pcsupport.

Informationen zu Ihrer Gewährleistung und zu Kundenzentren

Ausführliche Informationen zur Gewährleistung Ihres HP e-PC und zur Kontaktaufnahme mit den HP Kundenzentren finden Sie auf der Rückseite dieses Handbuchs und auf Seite 54.

Zusammenstellen der Informationen von Ihrem HP e-PC vor der Kontaktaufnahme mit dem HP Kundendienst

Nehmen Sie ein Blatt Papier, und notieren Sie sich die nachfolgend angegebenen Informationen. Dies ermöglicht eine schnelle und effiziente Bearbeitung Ihres Problems durch den HP Kundendienst:

Beschreibung des HP e-PC	
Modellnummer	Siehe Aufkleber auf der unteren rechten Seite des HP e-PC (in horizontaler Position).
Seriennummer	Siehe Aufkleber auf der unteren rechten Seite des HP e-PC (in horizontaler Position).
Arbeitsspeicher	<ul style="list-style-type: none"> Die Größe des Arbeitsspeichers wird in der Konfigurationsübersicht angezeigt. Sie kann während des Systemstarts durch Drücken der Taste Esc aufgerufen werden.
<ul style="list-style-type: none"> Größe des installierten Speichers in MB 	
Eine Frage oder ein Problem	
Notieren Sie sich eine kurze Beschreibung des Problems	
Häufigkeit	Wie oft trat das Problem auf?
Funktionierte der HP e-PC fehlerfrei?	Wie lange hat der HP e-PC normal funktioniert?
Letzte Änderungen am HP e-PC	Wurden am HP e-PC kürzlich irgendwelche Änderungen vorgenommen?
Durch e-DiagTools erkannte Fehler?	Führen Sie e-DiagTools aus. Siehe Seite 30.
Hardwarekonfiguration	
Welche BIOS-Version wird verwendet?	Die BIOS-Version wird in der Konfigurationsübersicht angezeigt. Sie kann während des Systemstarts durch Drücken der Taste Esc aufgerufen werden.
Wurden BIOS-Parameter geändert?	Trat das Problem auf, nachdem im Setup-Programm das BIOS geändert wurde?
Betriebssystem	
Arbeiten Sie mit dem auf Ihrem HP e-PC werkseitig vorinstallierten Betriebssystem?	Wie lautet die Version des Betriebssystems?
Falls nicht, wie lautet Ihre Betriebssystemversion?	Wählen Sie im Menü Start die Optionen Einstellungen ↔ Systemsteuerung aus, und klicken Sie anschließend auf das Symbol System . Unter System wird die Betriebssystemversion angezeigt.
Zeigt das Betriebssystem Fehlermeldungen an?	Notieren Sie sich den exakten Text der Fehlermeldung.
Treten während des Systemstarts (Power-On Self Test) Fehler auf? Dieser Test überprüft alle installierten Komponenten.	Alle POST-Fehler werden entweder am Bildschirm angezeigt oder über Signaltöne ausgegeben. Sollten Signaltöne ausgegeben werden, zählen Sie diese.

Technische Informationen

Dieses Kapitel enthält technische Informationen für Ihren HP e-PC.
Detaillierte Informationen finden Sie im Datenblatt für den HP e-PC in der
Bibliothek auf der folgenden HP Web-Site: www.hp.com/desktops.

HP Setup-Programm	Seite 40
Löschen der CMOS- (BIOS-) Einstellungen Ihres HP e-PC	Seite 41
Technische Eigenschaften.....	Seite 43

HP Setup-Programm

Im HP *Setup*-Programm können Sie die Konfiguration Ihres HP e-PC anzeigen und ändern. Gelegentlich müssen Sie das *Setup*-Programm auch aufrufen, um Ihren HP e-PC nach der Installation von neuen Hardwarekomponenten neu zu konfigurieren. Das *Setup*-Programm besitzt eine Online-Hilfe, die Sie schrittweise durch die Änderungen führt, die Sie vornehmen müssen.

Aufrufen des Setup-Programms

Drücken Sie die Taste **F2**, sobald das Hewlett-Packard Logo angezeigt wird, um das *Setup*-Programm aufzurufen.

Die Menüs im Setup-Programm

Das *Setup*-Programm Ihres HP e-PC verfügt über mehrere Menüs, die mit den Pfeil-nach-oben- und Pfeil-nach-unten-Tasten aufgerufen werden können.

Einstellen der Standardwerte des Systems

Das *Setup*-Programm verändert das Systemverhalten, indem die Parameter für die Einschaltinitialisierung modifiziert werden. Das Einstellen falscher Werte kann dazu führen, dass das System nicht gestartet werden kann. Wenn dieser Fall auftritt, drücken Sie im *Setup*-Programm die Taste **F9**, um die Voreinstellungen des *Setup*-Programms zu laden, oder wählen Sie im *Setup*-Programm die Option **Load default values** im Menü **Exit** aus. Dies sollte einen einwandfreien Systemstart des Computers ermöglichen.

Hinweis

Wenn ein Supervisor-Kennwort eingerichtet ist, müssen Sie das Kennwort eingeben, um die Standardwerte einstellen zu können.

Löschen der CMOS- (BIOS-) Einstellungen Ihres HP e-PC

CMOS ist ein Chip, auf dem Daten über die installierten Komponenten gespeichert werden - auch, wenn der HP e-PC ausgeschaltet ist. Durch das Löschen der CMOS-Einstellungen können einige allgemeine Probleme behoben werden. Beispiel:

- Wenn Ihr HP e-PC ein Gerät nicht erkennt.
- Wenn Probleme beim Systemstart des HP e-PC auftreten.
- Wenn der HP e-PC mit Viren infiziert ist.

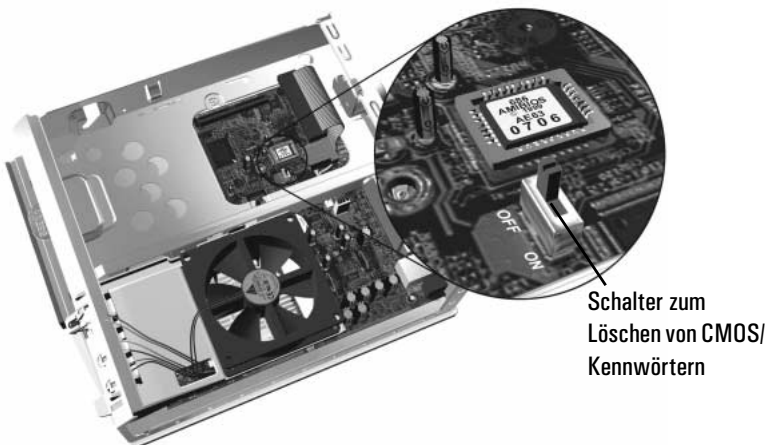
CMOS-Einstellungen werden wie folgt gelöscht:

- Über das *Setup*-Programm Ihres HP e-PC (empfohlene Methode).
Starten Sie das *Setup*-Programm durch drücken von **F2** beim Start, und drücken Sie anschließend **F9**.
- Durch Öffnen Ihres HP e-PC und manuelles Löschen des CMOS (empfohlen, wenn Sie das CMOS mit Hilfe des *Setup*-Programms nicht löschen können oder wenn Sie das CMOS sorgfältig löschen möchten, beispielsweise, wenn das System mit Viren infiziert ist).

Manuelles Löschen der CMOS-Einstellungen und der Kennwörter

Gehen Sie zum manuellen Löschen von CMOS und Kennwörtern wie folgt vor:

- 1 Ziehen Sie das Netzteil vom HP e-PC ab, nehmen Sie die Abdeckung des Laufwerksfachs ab und anschließend das Laufwerk aus dem Gehäuse. Siehe "Ausbauen des Festplattenlaufwerks" auf Seite 34.
- 2 Setzen Sie den Schalter zum Löschen von CMOS/Kennwörtern auf ON.



Schalter zum Löschen von CMOS/Kennwörtern

Löschen der CMOS- (BIOS-) Einstellungen Ihres HP e-PC

- 3** Bringen Sie die Abdeckung des Festplattenfachs wieder an (siehe "Einbauen des Festplattenlaufwerks" auf Seite 35), und schließen Sie das Netzteil wieder an.
- 4** Schalten Sie den HP e-PC ein. Dadurch wird der CMOS-Speicher gelöscht.
Warten Sie, bis der HP e-PC neu gestartet wurde. Es wird angezeigt, dass die Konfiguration gelöscht wurde.
- 5** Schalten Sie den HP e-PC aus, ziehen Sie das Netzteil ab, und nehmen Sie die Abdeckung des Festplattenfachs ab und anschließend die Festplatte heraus.
- 6** Setzen Sie den Schalter zum Löschen von CMOS/Kennwörtern auf OFF, um die Konfiguration wieder zu aktivieren.
- 7** Setzen Sie das Festplattenlaufwerk wieder ein, bringen Sie die Abdeckung wieder an, und schließen Sie anschließend das Netzteil wieder an.
- 8** Schalten Sie den HP e-PC ein. Der HP e-PC startet langsamer als üblich, da die Standardkonfigurationswerte geladen werden.
- 9** Drücken Sie **F2**, um das HP *Setup*-Programm zu laden. Aktualisieren Sie die erforderlichen Felder für Datum und Uhrzeit, Kennwörter und Sicherheitseinstellungen, speichern Sie die Werte, und beenden Sie das *Setup*-Programm. Der HP e-PC wird mit der neuen Konfiguration erneut gestartet.

Technische Eigenschaften

Als ENERGY STAR-Partner hat HP ermittelt, dass der Stromverbrauch dieses Produkts den ENERGY STAR-Bestimmungen für niedrigen Stromverbrauch entspricht (nur Windows 98 und Windows 2000). Die Stromverbrauchswerte können Sie der nachstehenden Tabelle entnehmen.

Eigenschaften	HP e-PC, E-Vectra
Gewicht (Konfiguration mit 1 CD-ROM-Laufwerk, ohne Tastatur und Bildschirm)	3,5 kg
Abmessungen	Breite: 8,9 cm Höhe: 24,0 cm Tiefe: 27,2 cm
Aufstellfläche	Vertikale Position (Ohne Fußstütze): 0,021 m ² Horizontale Position: 0,065 m ²
Geräuschemission (ISO 7779) • Betrieb (Ruhezustand):	Schallpegel: LwA ≤ 33 dBA Schalldruck: LpA ≤ 30 dBA
Stromverbrauch	Nennwert: 40 W Windows 98 Standby-Modus: 20 W
Relative Luftfeuchtigkeit bei Lagerung	8 % — 85 % ohne Kondensatbildung bei 40 °C
Betriebstemperatur	5 °C bis 35 °C

Hinweis

Zulässige Betriebstemperaturen und die Luftfeuchtigkeit sind vom installierten Massenspeicher abhängig. Eine hohe Luftfeuchtigkeit kann zu einem fehlerhaften Betrieb der Festplattenlaufwerke führen. Eine geringe Luftfeuchtigkeit kann Probleme durch statische Aufladung verstärken und die Plattenoberflächen übermäßig beanspruchen.

Die in den voranstehenden Tabellen angegebenen Stromverbrauchs- und Geräuschemissionswerte gelten für die ausgelieferte Standardkonfiguration. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie auf dem Datenblatt für das Produkt auf folgender HP Web-Site: www.hp.com/desktops

Wird der Computer über den Netzschalter an der Frontblende ausgeschaltet, fällt der Stromverbrauch unter 3 W, jedoch nicht auf Null. Durch das besondere Ein-/Ausschaltverfahren dieses Computers wird die Nutzungsdauer des Netzteils erheblich verlängert. Um im ausgeschalteten Zustand einen Stromverbrauch von Null zu erreichen, ziehen Sie entweder den Netzstecker aus der Steckdose, oder verwenden Sie eine mit einem Schalter versehene Steckdosenleiste.

Wichtige Hinweise, Gewährleistung und Unterstützung

In diesem Kapitel werden die Gewährleistungs- und Unterstützungsbedingungen für Ihren HP e-PC beschrieben. außerdem enthält es Informationen zur Kontaktaufnahme mit dem Kundendienst.

Lesen Sie zunächst die Informationen in Kapitel 2, “Wenn ein Problem auftritt”, bevor Sie Ihren autorisierten Kundendienst um Unterstützung bitten.

Wichtige Hinweise, Gewährleistung und Unterstützung	Seite 45
HP Hardwaregewährleistung	Seite 51
HP Customer Care Center Telefonnummern	Seite 54
Internationale Gewährleistung	Seite 55
HP Softwaregewährleistung	Seite 55
HP Software-Nutzungsbedingungen	Seite 56
Recycling Ihres HP e-PC.....	Seite 57

Wichtige Hinweise und Bestimmungen

Declaration of Conformity According to ISO/IEC Guide 22 and CEN/CENELEC EN 45014

Manufacturer's Name: Hewlett-Packard France

Manufacturer's Address: 5, avenue Raymond Chanas - Eybens - 38053 Grenoble Cedex 09 - FRANCE

Declares that the product:

Product Name: Personal Computer

Model Number: hp e-pc, e-vectra

conforms to the following Product Specifications:

Safety:

International: IEC 60950:1991 + A1 + A2 + A3 + A4 / GB4943:1995

Europe: EN 60950:1992 + A1 + A2 + A3 + A4 + A11

Electromagnetic Compatibility:

CISPR 22:1993 + A1 + A2 / EN 55022:1994 + A1 + A2 Class B ¹⁾

EN 50082-1:1992

IEC 801-2:1991 / prEN 55024-2:1992 - 4kV CD, 8kV AD

IEC 801-3:1984 / prEN 55024-3:1991 - 3V/m

IEC 801-4:1988 / prEN 55024-4:1993 - 0.5 kV Signal Lines, 1 kV Power Lines

IEC 555-2:1982 + A1:1985 / EN 60555-2:1987

IEC 61000-3-3:1994 / EN 61000-3-3:1995

IEC 61000-3-2:1995 / EN 61000-3-2:1995

GB9254-1998

FCC Title 47 CFR, Part 15 Class B ²⁾

ICES-003, Issue 3

VCCI-B

AS/NZ 3548:1995

Supplementary information: The product herewith complies with the requirements of the following Directives and carries the CE-marking accordingly:
EMC Directive 89/336/EEC and Low Voltage Directive 73/23/EEC, both amended by the Directive 93/68/EEC.

¹⁾The product was tested in a typical configuration with Hewlett-Packard Personal Computer Systems.

²⁾This Device complies with Part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions:

(1) this device may not cause harmful interference, and

(2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

Didier CABARET

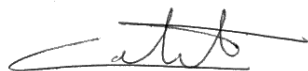
Quality Manager

Grenoble, August 2000:

For Compliance Information ONLY, contact:

USA Contact: Hewlett-Packard Company,
Corporate Product Regulations Manager,
3000 Hanover Street, Palo Alto, CA 94304.

Phone: (415) 857-1501(



FCC Class B (for USA only)

Federal Communications Commission Radio Frequency Interference Statement

This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the installation manual, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient or relocate the receiving antenna.
- Increase the distance between the equipment and the receiver.
- Connect the equipment to an outlet on a different circuit to the one the receiver is connected to.
- Consult your dealer or an experienced radio/TV technician for help.

Hewlett-Packard's FCC Compliance Tests were conducted using HP-supported peripheral devices and HP shielded cables, such as those you receive with your system. Changes or modifications not expressly approved by Hewlett-Packard could void the user's authority to operate the equipment.

Notice for Canada

This Class B digital apparatus complies with Canadian ICES-003.

Cet appareil numérique de la classe B est conforme à la norme NMB-003 du Canada.

Notice for the Netherlands



Bij dit apparaat zijn batterijen geleverd. Wanneer deze leeg zijn, moet U ze niet weggooien maar inleveren als KCA.

Hinweis für Deutschland: Geräuschemission

Lärmangabe nach Maschinenlärmverordnung - 3 GSGV (Deutschland):

LpA < 70 dB am Arbeitsplatz bei normalem Betrieb nach EN27779:11.92.

Notice for Japan

この装置は、情報処理装置等電波障害自主規制協議会（VCCI）の基準に基づくクラスB情報技術装置です。この装置は、家庭環境で使用することを目的としていますが、この装置がラジオやテレビジョン受信機に近接して使用されると、受信障害を引き起こすことがあります。
取り扱い説明書に従って正しい取り扱いをして下さい。

This equipment is in the Class B category information technology equipment based on the rules of the Voluntary Control Council For Interference by Information Technology Equipment (VCCI). Although aimed for residential area operation, radio interference may be caused when used near a radio or TV receiver. Read the instructions for correct operation.

Notice for Korea

사용자 안내문 (B급 기기)

이 기기는 비업무용으로 전자파장해검정을 받은 기기로서, 주거지역에서는 물론 모든 지역에서 사용할 수 있습니다.

TELECOM REGULATORY STATEMENTS

PART 68 FCC Compliance Statement (USA)

This equipment complies with Part 68 of the FCC Rules. A label is attached to the equipment that contains, among other information, its FCC registration number and ringer equivalence number (REN). If requested, this information must be provided to the telephone company.

An FCC compliant telephone cord and modular plug is provided with this equipment. This equipment is designed to be connected to the telephone network or premises wiring using a compatible modular jack, which is FCC part 68 compliant.

Connection to the telephone network should be made by using standard modular telephone jack of type RJ11.

The REN is useful to determine the quantity of devices that may be connected to the telephone line and still have all of those devices ring when your telephone number is called. In most, but not all areas, the sum of the RENs should not exceed five (5.0). To be certain of the number of devices that may be connected to the line, as determined by the total RENs, contact the telephone company to determine the maximum REN for the calling area.

If this equipment causes harm to the telephone network, the telephone company may discontinue your service temporarily. If advance notice is not practical, the telephone company will notify the customer as soon as possible. Also, you will be advised of your right to file a complaint with the FCC if you believe it is necessary.

The telephone company may make changes in its facilities, equipment, operations, or procedures that could affect the operation of the equipment. If this happens, the telephone company will provide advance notice in order for you to make the necessary modifications in order to maintain uninterrupted service.

In the event this equipment should fail to operate properly, disconnect the unit from the telephone line. Try using another FCC approved telephone in the same telephone jack. If the trouble persists, call the telephone company repair service bureau. If the trouble does not persist and appears to be with this unit, disconnect the unit from the telephone line and discontinue use of the unit until it is repaired. Please note that the telephone company may ask that you disconnect the equipment from the telephone network until the problem has been corrected or until you are sure that the equipment is not malfunctioning.

The user must use the accessories and cables supplied by the manufacturer to get optimum performance from the product.

No repairs may be done by the customer.

If trouble is experienced with this equipment, please contact your authorized support provider for repair and warranty information. If the trouble is causing harm to the telephone network, the telephone company may request you remove the equipment from the network until the problem is resolved.

This equipment cannot be used on telephone company provided coin service. Connection to Party Line Service is subject to state tariffs.

When programming and/or making test calls to emergency numbers:

- Remain on the line and briefly explain to the dispatcher the reason for the call.
- Perform such activities in the off-peak hours such as early morning or late evenings.

The Telephone Consumer Protection Act of 1991 makes it unlawful for any person to use a computer or other electronic device to send any message via a telephone facsimile machine unless such message clearly contains, in a margin at the top or bottom of each transmitted page or on the first page of the transmission, the date and time it is sent and an identification of the business, other entity, or individual sending the message and the telephone number of the sending machine of such business, other entity, or individual.

In order to program this information into your facsimile, refer to your communications software user manual.

Industry of Canada Notice

The Industry of Canada label identifies certified equipment. This certification means that the equipment meets certain telecommunications network prospective, operational and safety requirements. The department does not guarantee the equipment will operate to the user's satisfaction.

Before installing this equipment, make sure you are permitted to connect it to the facilities of the local Telecommunications Company. You must install the equipment using an acceptable method of connection. In some cases you may also extend the company's inside wiring for single line individual service by means of certified

connector assembly (telephone extension cord). You should be aware, however, that compliance with the above conditions may not prevent degradation of service in some situations.

Repairs to certified equipment should be made by an authorized Canadian maintenance facility designed by the supplier. Any repairs or alterations made by a user to this equipment or equipment malfunctions, may give the telephone communications company cause to request the user to disconnect the equipment.

For your own protection, make sure that the electrical ground connections of the power utility, telephone lines and internal metallic water pipes systems, if present, are connected together. This precaution may be particularly important in rural areas.

Caution: Do not attempt to make electrical ground connections yourself, contact the appropriate electric inspection authority or an electrician.

The Ringer Equivalence Number (REN) assigned to each terminal device provides an indication of the maximum number of terminals allowed to be connected to a telephone interface. The termination on an interface may consist of any combination of devices subject only to the requirement that the sum of the Ringer Equivalence Numbers of all devices does not exceed 5.

PAN European Regulatory Note

The equipment has been approved under CTR21. For such products, the following statement is required:

This equipment has been designed to work with all countries' telephone networks in Europe. Network compatibility is dependent on internal software settings. Contact your vendor if it is necessary to use the equipment on a different telephone network or for further product support contact your authorized support provider on the phone numbers provided in the support and warranty documentation provided with the PC.

This equipment has been approved in accordance with Council Decision 98/482/EC for Pan European single terminal connection to the Public Switched Telephone Network (PSTN). However, due to differences between individual PSTNs provided in different countries the approval does not, of itself, give an unconditional assurance of successful operation on every PSTN network termination point.

In the event of problems, you should contact your equipment supplier in the first instance.

Dieses Geraet wurde gemaess der Entscheidung 98/482/EG des Rates europaweit zur Anschaltung als einzelne End-einrichtung an das oeffentliche Fernsprechnetz zugelassen. Aufgrund der zwischen den oeffentlichen Fernsprechnetzen verschiedener Staaten bestehenden Unterschiede Stellt diese Zulassung an sich jedoch keine unbedingte Gewaehr fuer einen erfolgreichen Betrieb des Geraets an jedem Netzabschlusspunkt dar. Falls beim Betrieb Probleme auftreten, sollten Sie sich zunaechst an ihren Fachhaendler wenden.

Cet équipement a reçu l'agrément, conformément à la décision 98/482/CE du Conseil, concernant la connexion paneuropéenne de terminal unique aux Réseaux Téléphoniques Publics Commutés (RTPC). Toutefois, comme il existe des différences d'un pays à l'autre entre les RTPC, l'agrément en soi ne constitue pas une garantie absolue de fonctionnement optimal à chaque point de terminaison du réseau RTPC.

En cas de problème, vous devez contacter en premier lieu votre fournisseur.

La presente apparecchiatura terminale è stata approvata in conformità della decisione 98/482/CE del Consiglio per la connessione pan-europea come terminale singolo ad una rete analogica PSTN. A causa delle differenze tra le reti dei differenti paesi, l'approvazione non garantisce però di per sé il funzionamento corretto in tutti i punti di terminazione di rete PSTN.

In caso di problemi contattare in primo luogo il fornitore del prodotto.

Este equipo ha sido homologado de conformidad con la Decisión 98/482/CE del Consejo para la conexión pan-europea de un terminal simple a la red telefónica pública conmutada (RTPC). No obstante, a la vista de la diferencias que existen entre las RTPC que se ofrecen en diferentes países, la homologación no constituye por sí sola una garantía in condicional de funcionamiento satisfactorio en todos los puntos de terminación de la red de una RTPC.

En caso de surgir algún problema, procede ponerse en contacto en primer lugar el proveedor de equipo.

Dit apparaat is goedgekeurd volgens Beschikking 98/482/EG van de Raad voor de pan-europese aansluiting van enkelvoudige eindapparatuur op het openbare geschakelde telefoonnetwerk (PSTN). Gezien de verschillen tussen de

Wichtige Hinweise und Bestimmungen

individuele PSTN's in de verschillende landen, biedt deze goedkeuring op zichzelf geen onvoorwaardelijke garantie voor een succesvolle werking op elk PSTN-netwerkaansluitpunt.

Neem bij problemen in eerste instantie contact op met de leverancier van het apparaat.

Network Compatibility Declaration

This product is designed to interwork with the Public Switched Telecommunication Networks in UK, Ireland, Netherlands, Sweden, Denmark, Finland, Switzerland, Luxembourg, Belgium, France, Germany, Spain, Portugal, Iceland, Greece, Italy, Norway and Austria.

NEW ZEALAND TELECOM WARNINGS

General

The grant of a Telepermit for any item of terminal equipment indicates only that Telecom has accepted that the item complies with minimum conditions for connection to its network. It indicates no endorsement of the product by Telecom, nor does it provide any sort of warranty. Above all, it provides no assurance that any item will work correctly in all respects with another item of Telepermitted equipment of a different make or model, nor does it imply that any product is compatible with all of Telecom's network services.

This equipment does not fully meet Telecom's impedance requirements. Performance limitations may occur when used in conjunction with some parts of the network. Telecom will accept no responsibility should difficulties arise in such circumstances.

This equipment shall not be set up to make automatic calls to the Telecom '111' Emergency Service.

If a charge for local calls is unacceptable, the 'Dial' button should NOT be used for local calls. Only the 7-digits of the local number should be dialled from your telephone. DO NOT dial the area code digit or the '0' prefix.

This equipment may not provide for the effective hand-over of a call to another device connected to the same line.

Important Notice

Under power failure conditions, this telephone may not operate. Please ensure that a separate telephone, not dependent on local power, is available for emergency use.

Some parameters required for compliance with Telecom's Telepermit requirements are dependent on the equipment (PC) associated with this device. The associated equipment shall be set to operate within the following limits for compliance with Telecom's Specification:-

1. (a) There shall be no more than 10 call attempts to the same number within any 30 minute period for any single manual call initiation, and
(b) The equipment shall go on-hook for a period of not less than 30 seconds between the end of one attempt and the beginning of the next attempt.
2. Where automatic calls are made to different numbers, the equipment shall go on-line for a period of not less than 5 seconds between the end of one attempt and the beginning of the next attempt.
3. The equipment shall be set to ensure that calls are answered between 3 and 30 seconds of receipt of ringing.

All persons using this device for recording telephone conversations shall comply with New Zealand law. This requires that at least one party to the conversation is to be aware that it is being recorded. In addition, the Principles enumerated in the Privacy Act 1993 shall be complied with in respect to the nature of the personal information collected, the purpose for its collection, how it is used and what is disclosed to any other party.

HP Hardwaregewährleistung

Wichtig

Bevor Sie Unterstützung im Rahmen der Gewährleistung anfordern, sollten Sie zunächst (a) die Fehlerbehebungsinformationen in diesem Handbuch durchlesen, (b) **Ihre Gewährleistungsansprüche anhand des diesbezüglichen Aufklebers auf der Rückseite dieses Handbuchs klären** und (c) anhand Ihres Kaufbelegs sicherstellen, dass die Gewährleistung noch gilt.

Allgemeines

In diesen HP Hardware-Gewährleistungsbedingungen sind die Gewährleistungsrechte des Kunden gegenüber HP (dem Hersteller) geregelt. Umfassende Informationen über die jeweils gültigen Gewährleistungsansprüche finden Sie auf der HP Web-Site. Gemäß landesspezifischem Recht oder spezieller schriftlicher Vereinbarungen mit HP können zusätzlich weitere rechtliche Ansprüche bestehen.

FÜR KUNDENTRANSAKTIONEN IN AUSTRALIEN UND NEUSEELAND GILT FOLGENDES:

SO FERN NICHT GESETZLICH ZULÄSSIG, FÜHREN DIE HIER ANGEgebenEN GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN NICHT ZU EINEM AUSSCHLUSS, EINER EINSCHRÄNKUNG ODER EINER VERÄNDERUNG DER GESETZLICH VORGESCHRIEBENEN RECHTE, DIE SEITENS DES KUNDEN AUF DEN KAUF ANZUWENDEN SIND. LANDESABHÄNGIG KÖNNEN ANDERE GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNGSVORSCHRIFTEN GELTEN. WENN DIES DER FALL IST, ERHALTEN SIE VON IHREM AUTORISIERTEN HP KUNDENDIENST ODER VON IHREM HP VERKAUFS- UND KUNDENDIENSTZENTRUM ENTSPRECHENDE INFORMATIONEN.

Reparatur oder Austausch während der Gewährleistungsfrist

HP Hardware

Bei Material- und Fabrikationsfehlern dieses Hardwareprodukts, Zubehörs oder Materials von HP bietet die Firma Hewlett-Packard dem Käufer eine Gewährleistung für den entsprechenden Zeitraum. Sofern vorangehend nicht erwähnt haftet HP jedoch nicht für einen unterbrechungsfreien oder fehlerfreien Betrieb von Hardwareprodukten, Zubehör oder Material von HP.

Während der Gewährleistungsfrist repariert HP Ihr Produkt innerhalb eines angemessenen Zeitraums.

Sollte HP nicht in der Lage sein, das betreffende Produkt gemäß den Gewährleistungsbedingungen innerhalb einer angemessenen Frist zu reparieren oder auszutauschen, ist der Käufer berechtigt, das Produkt gegen volle Erstattung des Kaufpreises an den autorisierten HP Kundendienst oder an andere HP Beauftragte zurückzugeben. Weitere Ansprüche gegen die Firma HP können nicht geltend gemacht werden. Sofern nichts anderes schriftlich mit HP vereinbart ist, muss für die volle Erstattung des Kaufpreises alle Hardwarekomponenten komplett zurückgegeben werden.

Diese Gewährleistung gilt für Systemeinheit (Central Processor Unit = CPU), Tastatur, Maus und Zubehör von Hewlett-Packard (z.B. Videoadapter, Massenspeichergeräte und Schnittstellen-Controller), das in der Systemeinheit werkseitig installiert ist.

Für Geräte, die an der Systemeinheit extern angeschlossen sind (z.B. externe Speichersubsysteme, Bildschirme, Drucker und andere Peripheriegeräte), gelten die entsprechenden Gewährleistungsbedingungen für das jeweilige Produkt.

HP bietet für dieses Produkt KEINE Unterstützung an, wenn es als Netzwerk-Server eingesetzt wird.

Sofern nichts anderes angegeben ist und sofern gesetzlich zulässig, können Hardwareprodukte wiederverwertete Bauteile (die genauso leistungsfähig wie neue Bauteile sind) oder Teile, die bereits gelegentlich verwendet wurden, enthalten. HP kann Hardwareprodukte reparieren oder austauschen: (i) durch Produkte, die hinsichtlich der Leistung dem reparierten oder ausgetauschten Produkt entsprechen, jedoch bereits benutzt wurden, (ii) durch Produkte, die wiederverwertete Bauteile mit der gleichen Leistung wie neue Bauteile oder Teile, die bereits gelegentlich verwendet wurden, enthalten, oder (iii) durch Produkte, die hinsichtlich der Leistung einem Originalprodukt entsprechen, dessen Nutzung unterbrochen wurde.

Hardware von Fremdherstellern

Für Produkte oder Peripheriegeräte von *Fremdherstellern*, die an der Systemeinheit extern angeschlossen sind (z.B. externe Speichersubsysteme, Bildschirme, Drucker und andere Peripheriegeräte) gelten die entsprechenden Gewährleistungsbedingungen für das jeweilige Produkt.

Kaufnachweis und Gewährleistungsfrist

Um innerhalb der jeweiligen Gewährleistungsfrist Kundendienst und Unterstützung für das Hardwareprodukt in Anspruch nehmen zu können, ist das Kaufdatum nachzuweisen. Kann das Kaufdatum nicht nachgewiesen werden, wird das Herstellungsdatum (am Produkt angegeben) als Beginn der Gewährleistungsfrist festgesetzt.

Ausschlüsse

Die Gewährleistung gilt nicht bei Schäden, die verursacht wurden durch: (a) eine unsachgemäße Wartung oder Kalibrierung; (b) Software, Schnittstellen, Teile oder Materialien, die nicht von HP bereitgestellt wurden; (c) unzulässige Reparatur, Wartung, Modifikation oder unsachgemäße Verwendung; (d) Betrieb des Produkts außerhalb der in den technischen Daten angegebenen Betriebsbedingungen; (e) unsachgemäße Einrichtung oder Pflege des Aufstellortes; (f) Vireninfection oder (g) sonstige Ausschlüsse, die in diesen Gewährleistungsbedingungen ausdrücklich angegeben sind.

Einschränkungen der geltenden Gewährleistung

HEWLETT-PACKARD HAFTET NICHT FÜR SCHÄDEN, DIE DURCH DEN EINSATZ VON FREMDSOFTWARE ODER ZUBEHÖRTEILEN, SPEICHERMEDIEN ODER SONSTIGEN, FÜR DIE VERWENDUNG MIT DEM PRODUKT UNGEEIGNETER WAREN ANDERER HERSTELLER ENTSTANDEN SIND.

Schadenersatzansprüche

SCHADENERSATZANSPRÜCHE GEGEN DIE FIRMA HEWLETT-PACKARD SOWIE IHRE ERFÜLLUNGS- ODER VERRICHTUNGSGEILFEN, GLEICH AUS WELCHEM RECHTSGRUND (Z.B. AUS BERATUNG, POSITIVER VERTRAGSVERLETZUNG, UNERLAUBTER HANDLUNG ODER PRODUZENTENHAFTUNG), AUCH FÜR INDIREKTE UND FOLGESCHÄDEN SIND AUSGESCHLOSSEN, INSBESONDERE EIN ANSPRUCH AUF ERSATZ VON SCHÄDEN, DIE NICHT AN DEM PRODUKT SELBST ENTSTANDEN SIND.

HP Hardware-Gewährleistungsoptionen

DIESE HP HARDWARE-GEWÄHRLEISTUNGSOPTIONEN BEZIEHEN SICH AUF DAS VOM KUNDEN ERWORBENE HP HARDWAREPRODUKT. SIE ERGÄNZEN DIE ALLGEMEINEN HARDWARE- UND SOFTWARE-GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN AUF DER HP WEB-SITE UND ERSETZEN GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN, DIE ONLINE VERFÜGBAR ODER IN ANDEREN DOKUMENTATIONEN BZW. HANDBÜCHERN, DIE MIT DEM PRODUKT HP E-PC GELIEFERT WERDEN, VORHANDEN SIND.

Gewährleistungsansprüche
Hardware-Gewährleistungsfrist von drei Jahren: Reparaturservice mit Rücksendung für drei Jahre
Hardware-Gewährleistungsfrist von drei Jahren: Kundendienst bei Hewlett-Packard für drei Jahre
Hardware-Gewährleistungsfrist von 30 Tagen: Kostenloser Ersatzteildienst oder Produktrückgabe für 30 Tage

Bei Material- und Fabrikationsfehlern an diesem Hardwareprodukt bietet HP dem Käufer einen (1) der oben genannten *Gewährleistungsansprüche*, ab dem Zeitpunkt des Kaufes. Beachten Sie bitte die **Informationen für die Gewährleistungsansprüche** auf der Rückseite dieses Handbuchs.

Weitere Gewährleistungen sind über HP SupportPacks verfügbar. Ausführlichere Informationen hierzu erhalten Sie beim örtlichen HP Verkaufs- und Kundendienstbüro.

Hinweis

Weder HP noch dessen Beauftragte garantieren, dass alle vorgenannten Gewährleistungsansprüche im Land des Kunden in Anspruch genommen werden können. Informieren Sie sich bitte beim örtlichen HP Verkaufs- und Kundendienstbüro oder beim autorisierten HP Kundendienst.

HP Gültigkeits- und Serviceoptionen

Wenn innerhalb der Hardware-Gewährleistungsfrist ein HP Hardwareprodukt einen Schaden aufweist, kann HP oder ein von HP Beauftragter nach eigenem Ermessen und abhängig von den Gewährleistungsansprüchen folgende Maßnahmen durchführen:

- 1) Die nachweislich defekten Teile reparieren ODER
- 2) Die nachweislich defekten Teile austauschen ODER
- 3) Dem Kunden die entsprechenden Teile für die Reparatur zur Verfügung stellen. In diesem Fall kann HP:

- Dem Kunden schriftliche Anweisungen für den Austausch der defekten Teile bereitstellen.
- Kostenlose telefonische Unterstützung für die Installation der Ersatzkomponente anbieten.
- Die Versandkosten (sowie Zoll- und Steuerabgaben) für die an den Kunden geschickten Ersatzteile und für die Teile, für die HP um Rücksendung bittet, werden im Voraus bezahlt. Der Kunde muss für defekte Teile aufkommen, die er nicht gemäß Aufforderung an HP zurückschickt.

Hinweis

HP behält sich das Recht vor, Ansprüche bezüglich defekter Produkte oder Komponenten vor Reparatur oder Austausch zu überprüfen. Führen Sie zuerst HP e-DiagTools (HP Diagnoseprogramm) aus, bevor Sie sich bezüglich Kundendienst während der Gewährleistungsfrist an HP wenden. Hierdurch können Sie an HP Informationen weitergeben, die von einem entsprechenden Techniker angefordert werden.

Vor der Kontaktaufnahme mit HP bezüglich Gewährleistungsansprüchen

- Führen Sie die Diagnosesoftware HP e-DiagTools (siehe Seite 27) aus, um Ihr Produkt zu diagnostizieren und die Daten zusammenzustellen, die von Kundendiensttechnikern angefordert werden.
- Beheben Sie mit Hilfe der Informationen auf der HP Worldwide Web Support-Site Probleme auf Ihrem System: www.hp.com/go/e-pcsupport.
- Halten Sie das Kaufdatum bereit, das auf dem Kaufbeleg, der Rechnung oder einem anderen Nachweis vermerkt ist.
- Halten Sie das defekte Produkt bereit, um ggf. die online oder telefonisch mitgeteilten Fehlerbehebungsanweisungen eines HP Kundendiensttechnikers durchzuführen.

Beschreibungen der Gewährleistungsansprüche

Abhängig von den Bedingungen in den einzelnen Ländern werden diese Dienstleistungen durch Ihre HP Verkaufs- und Kundendienstbüros oder einen autorisierten HP Fachhändler durchgeführt.

Begrenzte Hardwaregewährleistung von drei Jahren



Kundendienst vor Ort für drei Jahre

Kundendienst vor Ort für die Systemeinheit (CPU) einschließlich kostenloser Ersatz und kostenloser Arbeit während der Gewährleistungsfrist von drei Jahren. Hewlett-Packard behält sich das Recht vor, dem Kunden die Ersatzteile zuzusenden.

Kostenloser Ersatzteildienst für die Tastatur, die Maus, das Netzteil und die Festplatte während der Gewährleistungsfrist von drei Jahren. Dies gilt auch für das e-USB-Modem, wenn dieses Teil der Standardkonfiguration war.

Der Kundendienst vor Ort ist an folgende Bedingungen geknüpft:

- Sie müssen sich vergewissern, dass die aktuelle BIOS-Version auf Ihrem System installiert ist. Möglicherweise werden Sie aufgefordert, die aktuellste Version zu installieren, bevor ein Vertreter eines Verkaufs- und Kundendienstbüros oder eines autorisierten HP Kundendienstes Sie vor Ort besucht.

Der kostenlose Ersatzteildienst ist an folgende Bedingungen geknüpft:

- HP haftet nicht und bietet keine Gewährleistung für Schäden an Ersatzteilen und Hardwareprodukten, die durch eine unsachgemäße Installation von Ersatzteilen oder eine unsachgemäße Reparatur durch den Käufer oder dessen Beauftragten verursacht werden.
- Die zusätzlichen Ersatzteile, die infolge einer unsachgemäßen Installation von Originalersatzteilen durch den Käufer oder dessen Beauftragten erforderlich sind, werden dem Käufer in Rechnung gestellt.

Begrenzte Hardwaregewährleistung von drei Jahren



3 Jahre mit Einsenden zur Reparatur

Einsenden zur Reparatur für die Systemeinheit (CPU) einschließlich kostenloser Ersatz und kostenloser Arbeit während der Gewährleistungsfrist von drei Jahren für das Produkt.

Kostenloser Ersatzteildienst für die Tastatur, die Maus, das Netzteil und die Festplatte während der Gewährleistungsfrist von drei Jahren für das Produkt.

Ihr Produkt wird nur dann für den Kundendienst angenommen, wenn Sie sich zuvor mit dem HP Customer Care Center in Verbindung gesetzt haben, das Ihnen Anweisungen zum Rücksenden des Produkts zu Wartungs- oder Reparaturzwecken mitteilt. Beim Einsenden von Produkten für den Kundendienst bei HP sind sämtliche Versandkosten, Zollabgaben und Steuern für den Versand an HP vom Kunden im Voraus zu bezahlen. Die Kosten für den Versand von HP zurück zum Kunden trägt HP. Dies gilt nicht, wenn das Produkt in ein anderes Land an den Kunden zu senden ist. Sie müssen ggf. einen Kaufbeleg vorlegen.

Einsenden zur Reparatur ist an folgende Bedingungen geknüpft:

- Es empfiehlt sich, die mit Ihrem Produkt gelieferte HP Diagnosesoftware auszuführen, bevor Sie das Produkt zum Kundendienst einsenden.
- Sie müssen das komplette Produkt in einem annehmbaren, reparaturfähigen Zustand einsenden.
- Einsenden zur Reparatur ist auf die Beseitigung von Hardwarefehlern begrenzt.
- Bei eingesandten Produkten, bei denen die Fehler durch Produkte anderer Hersteller verursacht wurde (unabhängig, ob innerhalb oder außerhalb der Systemprozessoreinheit), fallen die üblichen Standardreparaturkosten auf Fallbasis an.
- Wird kein Hardwarefehler gefunden, werden Ihnen die ausgeführten Dienstleistungen in Rechnung gestellt.
- Sie müssen ggf. einen Kaufbeleg mit dem Kaufdatum vorlegen, bevor der Service im Rahmen der Gewährleistung erfolgt.

Der kostenlose Ersatzteildienst ist an folgende Bedingungen geknüpft:

- HP haftet nicht und bietet keine Gewährleistung für Schäden an Ersatzteilen und Hardwareprodukten, die durch eine unsachgemäße Installation von Ersatzteilen oder eine unsachgemäße Reparatur durch den Käufer oder dessen Beauftragten verursacht werden.
- Die zusätzlichen Ersatzteile, die infolge einer unsachgemäßen Installation von Originalersatzteilen durch den Käufer oder dessen Beauftragten erforderlich sind, werden dem Käufer in Rechnung gestellt.

Hardware-Gewährleistungsfrist von 30 Tagen

Kostenloser Ersatzteildienst oder Produktrückgabe für 30 Tage



- Kostenloser Ersatzteildienst für das gesamte Produkt oder Rückgabe des gesamten Produkts einschließlich Tastatur und Maus innerhalb von 30 Tagen nach Kauf des Produkts an den autorisierten HP Kundendienst, bei dem das Produkt erworben wurde. Sie werden ggf. zur Vorlage des Kaufbelegs aufgefordert.

HP Customer Care Center Telefonnummern

HP Customer Care Center können Ihnen bei Fragen zu HP Produkten weiterhelfen, und bei Bedarf die notwendigen Servicemaßnahmen in die Wege leiten. In den USA steht der telefonische Support rund um die Uhr an sieben Tagen in der Woche zur Verfügung. In anderen Ländern ist er während der üblichen Geschäftszeiten erreichbar.

Nord- & Lateinamerika

Argentinien	(541) 778 8380
Brasilien	(011) 3747 7799 (Sao Paulo) 0800 157751 (andere Städte)
Chile	800 360 999
Kanada	905-206-4663
Mexiko	800 427 6684
USA	(970) 635-1000

Venezuela	800 47 888 (Caracas 207 8488)
-----------	-------------------------------

Europa, Mittlerer Osten & Afrika

Belgien	Niederländisch (+32) 02 626 88 06 Französisch (+32) 02 626 88 07
Dänemark	(+45) 39 29 40 99
Deutschland	(+49) 0180 525 81 43 (0,24 DM/min)
Englisch international	(+44) 0171 512 52 02
Finnland	(+358) 0203 472 88
Frankreich	(+33) 01 43 62 34 34
Großbritannien	(+44) 0207 512 5202
Israel	Tel. (+972) 9-9524848 Fax. (+972) 0 9 9524849
Italien	(+39) 02-264 10350
Niederlande	(+31) 020 606 87 51
Norwegen	(+47) 22 11 62 99
Österreich	(+43) 0711 420 10 80
Polen	Tel. (+48) 22 519 0600; Fax. (+48) 22 519 0601
Portugal	+ (351) 21 317 6333
Russische Föderation	(+7) 095 797 3520 (Moskau) (+7) 812 346 7997 (St. Petersburg) Fax. (+7) 095 916 98 35
Schweiz	(+41) 084 880 11 11
Schweden	(+46) 08 619 21 70
Spanien	(+34) 902 32 11 23
Südafrika	(+27) 11 258 9301 (außerh. RSA) 086 000 1030 (innerh. RSA)
Türkei	(+90) 212-221 6969

Asien, Pazifik

Australien	(+61-3) 8877-8000
Hongkong	(+852) 800-96-7729
Indien	(+91-11) 682-6035
Indonesien	(+62-21) 350-3408
Japan	(+81-3) 3335-8333
Korea, Republik	(+82-2) 3270-0700 080 999 0700 (nur außerhalb Seoul)
Malaysia	(+60-3) 295-2566
Neuseeland	(+64-9) 356-6640
Penang	1 300 88 00 28
Philippinen	(+63-2) 867-3551
Singapur	(+65) 272-5300
Taiwan	(+886) 2- 2717-0055
Thailand	(+66-2) 661-4000
Vietnam	(+84-8) 823-4530
VR China	+ 86 (0) 10 6564 5959 (800) 810-5959

Hinweis: Eine Liste mit den neuesten Telefonnummern finden Sie unter der Internet-Adresse www.hp.com/go/e-pcsupport im Abschnitt "Assistance".

Internationale Gewährleistung

Diese Gewährleistung gilt unter bestimmten Bedingungen weltweit für Produkte, die von HP oder einem autorisierten HP Fachhändler erworben wurden und die vom Erstkäufer entweder für die Benutzung durch den Erstkäufer oder zur Integration als Bestandteil in ein System vom Erstkäufer erneut verschickt werden. Sofern in dem Land, in dem das Produkt verwendet wird, verfügbar, wird dort der gleiche Kundendienst angeboten wie in dem Land, in dem das Produkt erworben wurde. Der Kundendienst ist nur in solchen Ländern verfügbar, in welchen der Einsatz des Produkts vorgesehen ist. Die standardmäßigen Antwortzeiten gemäß Gewährleistung können aufgrund der örtlichen Verfügbarkeit der Teile variieren. *Wenn das Produkt nicht in dem Land, in dem es verwendet wird, "normal" von HP erworben wurde, muss es für Reparaturzwecke in das Land geschickt werden, in dem es erworben wurde.* Weitere Informationen sind über das örtliche HP Verkaufs- und Kundendienstbüro und durch einen autorisierten HP Kundendienst verfügbar.

HP Softwaregewährleistung

DIESE HP SOFTWARE-GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN GELTEN FÜR SÄMTLICHE PROGRAMME, DIE IHNEN, DEM KUNDEN, ALS TEIL DES HP E-VECTRA-PRODUKTS ZUR VERFÜGUNG GESTELLT WERDEN; EINSCHLIESSLICH DER BETRIEBSSYSTEM-SOFTWARE. DIESE GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN ERSETZEN DIE GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN VON ANDEREN HERSTELLERN, DIE ONLINE VERFÜGBAR SIND ODER DIE SIE MIT IHREM HP e-PC PRODUKT ERHALTEN.

HP Software

Gewährleistung von 90 Tagen

HP gewährt für einen Zeitraum von NEUNZIG (90) TAGEN ab dem Kaufdatum, dass alle vorinstallierten HP Softwareprodukte ihre Programmfunktionen erfüllen, sofern alle Dateien ordnungsgemäß installiert wurden. Dennoch ist nach dem jetzigen Stand der Technik der völlige Ausschluss von Fehlern in der Software nicht möglich. Falls die Software innerhalb der Gewährleistungsfrist ihre Programmfunktionen nicht erfüllt, kann der Kunde Ersatz von HP fordern oder gegen Rückgabe der Software, einschließlich aller Kopien, Installationsanweisungen und Hilfsmaterialien den Kaufpreis zurückfordern.

Auswechselbare Datenträger (sofern mitgeliefert)

HP gewährt für einen Zeitraum von NEUNZIG (90) Tagen ab Lieferung, dass eventuell mitgelieferte auswechselbare Datenträger frei von Material- und Fabrikationsfehlern sind. Sollten Fehler auftreten, kann der Kunde Ersatz von HP fordern. Der Kunde kann auch gegen Rückgabe der Software und Vernichtung aller eventuell angefertigten Kopien auf nicht auswechselbaren Datenträgern den Kaufpreis zurückfordern.

Andere Software (sofern mitgeliefert)

Für alle anderen Softwareprodukte gelten die Gewährleistungsbedingungen des jeweiligen Softwareherstellers. HP übernimmt für diese Produkte *keine* Gewährleistung.

Betriebssystem (sofern mitgeliefert)

HP bietet für einen Zeitraum von einem (1) Jahr ab Kaufdatum eine Gewährleistung für die Installation und Konfiguration der vorinstallierten Version des Betriebssystems. Dennoch ist nach dem jetzigen Stand der Technik der völlige Ausschluss von Fehlern in der Software nicht möglich. Falls die Software innerhalb der Gewährleistungsfrist ihre Programmfunktionen nicht erfüllt, wird HP dem Kunden eine korrekt funktionierende Software zusammen mit Anweisungen und Unterstützung zur erneuten Installation bereitstellen.

HP Serviceprozeduren

Anmeldung von Gewährleistungsansprüchen

Der Kunde muss HP spätestens 30 Tage nach Ablauf der Gewährleistungsfrist schriftlich von seinen Gewährleistungsansprüchen in Kenntnis setzen.

Einschränkung der Gewährleistung

Gewährleistungsansprüche gegen HP, die über die oben genannten Gewährleistungen hinausgehen, sind ausgeschlossen. Mündliche oder schriftliche Absprachen bestehen nicht. Gewährleistungsansprüche sind auf den Gewährleistungszeitraum von 90 Tagen begrenzt, sofern diese Begrenzung gesetzlich zulässig ist. Neben der hier beschriebenen Gewährleistung gelten die vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Gewährleistungsansprüche. HP haftet nicht für Missbrauch, nicht autorisierte Änderungen, unsachgemäße Wartung und Schäden, die durch die nicht autorisierte Verwendung mit Produkten anderer Hersteller verursacht werden.

Schadenersatzansprüche und Haftungsbeschränkung

SCHADENERSATZANSPRÜCHE GEGEN HP SOWIE IHRE ERFÜLLUNGS- ODER VERRICHTUNGSGEHILFEN, GLEICH AUS WELCHEM RECHTSGRUND (Z. B. AUS BERATUNG, POSITIVER VERTRAGSVERLETZUNG ODER UNERLAUBTER HANDLUNG), INSBESONDERE AUCH FÜR INDIREKTE UND FOLGESCHÄDEN, SIND AUSGESCHLOSSEN. Diese Gewährleistungsbedingungen beeinträchtigen nicht die gesetzlichen Rechte des Kunden.

Inanspruchnahme der Gewährleistungsansprüche

Wenden Sie sich zur Inanspruchnahme Ihrer Gewährleistungsansprüche an das nächstgelegene HP Verkaufsbüro oder an eine der auf der HP Web-Site genannten Stellen.

HP Software-Nutzungsbedingungen

Ihr HP Produkt enthält vorinstallierte Software.

BITTE LESEN SIE DIE FOLGENDEN SOFTWARE-NUTZUNGS- UND GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN VOR DEM EINSATZ DER SOFTWARE SORGFÄLTIG DURCH. DAS RECHT ZUR NUTZUNG DER SOFTWARE WIRD IHNEN NUR ÜBERTRAGEN, WENN SIE DEN NACHFOLGENDEN NUTZUNGSBEDINGUNGEN ZUSTIMMEN. DURCH DEN EINSATZ DER SOFTWARE ERKLÄREN SIE SICH MIT DIESEN BEDINGUNGEN EINVERSTANDEN. FALLS SIE MIT DEN NUTZUNGSBEDINGUNGEN NICHT EINVERSTANDEN SEIN SOLLTEN, MÜSSEN SIE ENTWEDER DIE SOFTWARE VON IHRER FESTPLATTE LÖSCHEN UND DIE MASTER-DISKETTEN VERNICHTEN ODER DAS HP PRODUKT UND DIE SOFTWARE KOMPLETT GEGEN EINE VOLLE ERSTATTUNG DES KAUFPREISES ZURÜCKGEBEN. WENN SIE DIE KONFIGURATION FORTSETZEN, BEDEUTET DIES, DASS SIE DIE NUTZUNGSBEDINGUNGEN ANERKENNEN. WENN IM FOLGENDEN NICHTS ANDERES ANGEGEBEN IST, GELTEN DIESE HP SOFTWARE-NUTZUNGSBEDINGUNGEN FÜR SÄMTLICHE PROGRAMME, DIE IHNEN, DEM KUNDEN, ALS TEIL DES HP E-VECTRA-PRODUKTS ZUR VERFÜGUNG GESTELLT WERDEN. DIESE NUTZUNGSBEDINGUNGEN ERSETZEN DIE SOFTWARE-NUTZUNGSBEDINGUNGEN VON ANDEREN HERSTELLERN, DIE SIE ALS HARDCOPY ODER SOFTCOPY MIT IHREM NEUEN E-VECTRA-PRODUKT ERHALTEN ODER ONLINE FINDEN.

Für die Betriebssystemsoftware und Anwendungssoftware von Microsoft gilt das Microsoft License Agreement, das in der Microsoft-Dokumentation enthalten ist oder beim Starten von Microsoft Softwareprodukten angezeigt wird. Die folgenden Nutzungsbedingungen gelten für die Benutzung der Software:

VERWENDUNG. Die Software darf lediglich auf einem HP Produkt genutzt werden. Der Kunde darf die Software nicht über ein Netzwerk oder andere Mittel auf mehr als einem HP Produkt einsetzen. Es ist nicht gestattet, die Software zu zerlegen, zu dekompileieren oder eine Rückübersetzung vorzunehmen, es sei denn, dies ist durch den Gesetzgeber ausdrücklich gestattet.

KOPIEN UND ANPASSUNGEN. Kopien und Anpassungen der Software dürfen vom Kunden (a) für Archivzwecke angefertigt werden oder (b), wenn das Kopieren bzw. Anpassen einen für den Einsatz der Software auf einem e-Vectra notwendigen Arbeitsschritt darstellt. Die Kopien bzw. Anpassungen dürfen zu keinem anderen Zweck angefertigt werden.

EIGENTUM. Der Kunde erklärt, dass er keine Rechte oder Eigentumsansprüche an der Software hat, die über das Nutzungs- und Eigentumsrecht an dem physischen Datenträger hinausgehen. Der Kunde weiß und akzeptiert, dass die Software urheberrechtlich geschützt ist. Der Kunde weiß und akzeptiert, dass die Software ganz oder teilweise von anderen Softwareherstellern entwickelt wurde, die in den Copyright-Vermerken in der Software benannt sind. Bei einer Verletzung des Urheberrechts kann der Kunde von diesen Herstellern haftbar gemacht werden.

CD-ROM ZUR PRODUKTWIEDERHERSTELLUNG. Falls Ihr e-Vectra mit einer CD-ROM zur Produktwiederherstellung geliefert wurde:

(i) Die CD-ROM zur Produktwiederherstellung und die zugehörige Software darf nur zur Wiederherstellung der Festplatte des HP Produkts verwendet werden, mit dem die CD-ROM ursprünglich geliefert wurde.

(ii) Die Verwendung der Betriebssystemsoftware von Microsoft, die auf einer solchen CD-ROM zur Produktwiederherstellung möglicherweise enthalten ist, unterliegt den Bestimmungen des Microsoft License Agreement.

ÜBERTRAGUNG DER SOFTWARE-NUTZUNGSRECHTE. Der Kunde darf das Nutzungsrecht an der Software an einen Dritten übertragen, wenn jener die Nutzungsbedingungen anerkennt. Mit der Übertragung erlöschen alle Nutzungsrechte des Kunden, und zwar auch an etwaigen Kopien und Anpassungen. Diese sind dem Dritten zu übergeben oder zu vernichten.

UNTERLIZENZEN UND WEITERGABE. Der Kunde darf die Software nicht verleihen, an Dritte lizenzieren oder Kopien und Anpassungen der Software auf physischen Datenträgern oder anderen Medien (Telekommunikation) verteilen. Jede Weitergabe oder Anpassung der Software bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung von Hewlett-Packard.

ERLÖSCHEN DER VEREINBARUNG. Bei einem Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen kann Hewlett-Packard den Kunden auffordern, den Verstoß gegen die Nutzungsbedingungen rückgängig zu machen. Kommt der Kunde dieser Aufforderung nicht innerhalb von 30 Tagen nach, kann Hewlett-Packard dem Kunden das Nutzungsrecht entziehen.

AKTUALISIERUNGEN UND ERWEITERUNGEN. Der Kunde erkennt an, dass kein Recht auf den Erhalt von Aktualisierungen und Erweiterungen besteht, die Hewlett-Packard eventuell im Rahmen separater Unterstützungs-Vereinbarungen zur Verfügung stellt.

EXPORT. Der Kunde stimmt zu, die Software oder eventuell angefertigte Kopien oder Anpassungen nicht zu exportieren oder zu re-exportieren, wenn ein solcher Export nach den Exportgesetzen der U.S.A. ("U.S. Export Administration regulations") oder anderen Gesetzen untersagt ist.

RECHTSBESCHRÄNKUNG DER REGIERUNG DER USA. Das Recht der Verwendung, Duplizierung oder Veröffentlichung durch die Regierung der U.S.A. ist entsprechend den Bestimmungen in Absatz (c) (1) (ii) der Klausel "Technical Data and Computer Software" in DFARS 252.227-7013 eingeschränkt. Hewlett-Packard Company, 3000 Hanover Street, Palo Alto, CA 94304 U.S.A. Für andere Dienststellen der U.S.-Regierung gelten die in FAR 52.227-19 (c) (1,2) festgelegten Bestimmungen.

Recycling Ihres HP e-PC

Hewlett-Packard fühlt sich der Umwelt in besonderem Maße verpflichtet. Dieser HP e-PC wurde so umweltverträglich wie möglich konzipiert. Hewlett-Packard nimmt einen alten HP e-PC ggf. auch zurück, wenn er nicht mehr gebrauchsfähig ist. Hierzu gibt es in einigen Ländern spezielle Rücknahmeprogramme. Die gesammelten Bauteile werden an eine der Recycling-Firmen in Europa oder den USA geschickt. Eine möglichst große Anzahl von Bauteilen wird wiederverwendet. Die übrigen Teile werden recycled. Besondere Beachtung wird Batterien und anderen Teilen geschenkt, die möglicherweise toxische Stoffe enthalten. Durch spezielle chemische Prozesse werden diese in ungefährliche Stoffe umgewandelt. Wenn Sie weitere Informationen über das Rücknahmeprogramm von Hewlett-Packard wünschen, wenden Sie sich an Ihren Händler oder den nächsten HP Kundendienst.

Index

A

- Aktualisieren
 - BIOS 33
- Anschließen
 - Geräte 2
 - Netzteil 4
- Audioprobleme 27
- Ausbauen, Festplatte 34
- Ausschalten
 - HP e-PC 12

B

- BIOS
 - Aktualisieren 33
 - Festlegen der Standardwerte 40
 - Kennwörter 25
 - Konfigurieren des PC 33
 - Standardwerte einstellen 40

C

- CD-ROMs i, 30
- CMOS 41
 - Probleme 17
- Customer Care Centers 54

D

- Dienstprogramme 30

E

- e-DiagTools
 - Ausführen 30
 - Funktionen 30
- Einbauen, Festplatte 35
- Einschalten
 - HP e-PC 11

F

- Fehlerbehebung
 - Erste Schritte 14
- Festplatte
 - Ausbauen 34
 - Einbauen 35
 - Probleme 22

G

- Gewährleistung 37

H

- Hardware-Diagnose 30
- Häufig gestellte Fragen 29
- Hilfe
 - online ii
- Hinweis ii
- HP CD-ROMs i
- HP e-PC
 - Web-Site 12

HP e-PC

- Ausschalten 12
- Einschalten 11
- HP e-PC Support Web-Site i
- HP Setup-Programm
 - Festlegen der Standardwerte 40
 - Standardwerte einstellen 40

K

- Kennwörter 25, 41
- Konfigurieren des PC 33

L

- Löschen der CMOS-Einstellungen 41

N

- Netzadapter 4

O

- Online-Informationen ii

P

- PC
 - Konfigurieren 33
- Probleme
 - Audio 27
 - Bildschirm 21
 - CD-ROM 23
 - CMOS 17
 - DVD 24
 - Erste Schritte 14
 - Festplattenlaufwerk 22
 - Häufig gestellte Fragen 29
 - Modem 25
 - PC funktioniert nicht 18
 - PC startet nicht 15
 - Tastatur 20

R

- Reparieren Ihres HP e-PC 34

S

- Sicherheit 5
- Systemwiederherstellung i, 30

T

- Technische Eigenschaften 43
- Telefonische Unterstützung 54
- Treiber 30

U

- Unterstützung i, 37

W

- Web-Site 12
- Wiederherstellung i, 30
- Windows
 - Einrichten 11

Gewährleistungsansprüche – Informationen

(hier Etikett bei anderer Gewährleistung anbringen)

3 Jahre mit Einsenden zur Reparatur

*3 Jahre Gewährleistung mit Einsenden zur Reparatur für die CPU
3 Jahre kostenloser Austausch von Teilen für alle externen Komponenten: Tastatur,
Netzteil, auswechselbares Festplattenlaufwerk, USB-E-Modem (sofern vorhanden
und sofern als Teil der Standardkonfiguration erworben)*

**Anweisungen zum Einsenden des Produkts für den Kundendienst
erhalten Sie bei Ihrem HP Customer Care Center oder bei Ihrem
autorisierten HP Kundendienst. Die Telefonnummern der
HP Customer Care Centers finden Sie in diesem Handbuch.**

Bei Problemen:

- Lesen Sie die Fehlerbehebungsinformationen in diesem Handbuch.
- Halten Sie den Kaufbeleg bereit.
- Führen Sie HP e-DiagTools aus (siehe Handbuch).
- Prüfen Sie Ihren Gewährleistungsanspruch (siehe oben).
- Wenden Sie sich an Ihr lokales Customer Care Center (siehe oben) oder an Ihren autorisierten HP Kundendienst.

Teilenummer 5970-5060-GR

Druck: 09/00 in



5970-5060-GR



i n v e n t

Chlorfrei gebleichtes Papier